



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

97 (27.2.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-219335](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-219335)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. 6.-M. 2.50 ohne Bestellschein. Bei sonst. Veränderung der monatl. Verdienste Nachlieferung vorbehalten. Verlagskonto Nr. 17590 Rastatt. — Hauptgeschäftsstelle B. 6, 2. — Geschäfts-Redaktions-Verwaltung: 6. Schwegelerstraße 24, Rastatt. — Fernspr. Nr. 7941-7945. — Telegr.-Anstalt General-Anzeiger Mannheim. Geschäfts-Verwaltung: 6. Schwegelerstraße 24, Rastatt.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro einseitige Zeile für 14 Tage 0,40 M. — 0,20 M. für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben wird keine Veranschaulichung übernommen. Höhere Gewinne, Streifen, Betriebsänderungen usw. berechnen zu seinen Organisationsfragen für ausgefallene oder beschränkte Ausgaben aber für vergrößerte Aufnahme von Anzeigen. Kultur, d. Fernspr. ohne Gebühr. Geschäfts-Verwaltung: 6. Schwegelerstraße 24, Rastatt.

Beilagen: Bilder der Woche Sport u. Spiel Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik-Zeitung - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage Aus der Welt der Technik Wandern u. Reisen - Geleg. u. Recht

Deutsche „Verhöhnung des Versailler Vertrags“

Lächerliche Pariser Unterstellungen

Paris, 27. Febr. (Von unserem Pariser Mitarbeiter.) Das „Petit Journal“ beschließt sich heute mit der deutschen Gefesigung über Landesserrat. Es betrachtet dieses Gesetz als eine Verhöhnung des Versailler Vertrages. 12000 deutsche Republikaner und Faschisten (!) sollten im Laufe der nächsten Zeit durch den obersten Gerichtshof in Leipzig abgeurteilt werden. Darin erblickt der Leitartikel des „Petit Journal“ eine Gefahr für den Frieden Europas. In einigen Tagen, so schreibt er, werden sich die Alliierten Regierungen über die aus dem endgültigen Bericht der Enquete-Kommission zu ziehenden Schlussfolgerungen verständigen müssen. Man werde der deutschen Regierung die fünf Punkte in Erinnerung bringen müssen, die in der letzten Note enthalten waren. Einer dieser fünf Punkte enthält für Deutschland die Verpflichtung, seine Gesetzgebung in Übereinstimmung mit den Militärbestimmungen des Versailler Vertrages zu setzen. Die Aufmerksamkeit der alliierten Kabinette soll jetzt besonders auf das deutsche Gesetz über den Landesserrat abgelenkt werden. So lange die Deutschen, die den Frieden wollen, unter der dreifachen Drohung, der Besatzungsarmee, des Ehrverlustes und des Verlustes der bürgerlichen Rechte stehen, gibt es in Deutschland keine wirkliche Arbeit im Dienste des Friedens.

Der Kontrollbericht „absolut vernichtend“

London, 27. Febr. (Von unserem Londoner Mitarbeiter.) Der Kampf des britischen Kabinetts gegen Hoch in der Angelegenheit des Kontrollkommissionsberichts und der Kölner Räumungsfrage wird immer heftiger. In den letzten diplomatischen Kreisen behauptet man, daß er zu einer ernstlichen Krise führen könne. Inspirierten Meinungen zufolge hat es den Anschein, daß Hoch Forderungen für Deutschland aufstellt, deren Erfüllung mindestens 6 bis 8 Monate dauern würden. Hierdurch würden Chamberlains vorgelagerte Erklärungen im Unterhause, daß England bezüglich der Kölner Räumungsfrage freie Hand behalte, praktisch bedeutungslos werden. England würde sich zu irgendwelchen Forderungen, die Kölns Räumung bis nächsten Jahr, d. h. praktisch auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Zu der Meinung, daß das Versailler Komitee fast einstimmig zu dem Bericht gekommen sei, wird hier bemerkt, daß das bri-

tische Komitee des Versailler Komites, Generalmajor Ciano, die Ausnahme von der Einstimmigkeit bildet. Ueber den Inhalt dieser Forderungen erklärt der diplomatische Mitarbeiter der „Daily News“ und zwar von autoritativer Seite folgendes: Ein sehr großer Teil des Berichts sei absolut vernichtend. Es sei aber auch eine große Menge Nebenstückliches darin enthalten. Der wichtigste Inhalt sei hauptsächlich folgender: 1. Aufhebung der Kriegskontrollen und der militärischen Charakterbezeichnung. England wünsche Deutschland so bald wie möglich aufzufordern, die ersten Verfügungen abzustellen. In einigen Fällen würde besondere Gesetzgebung erforderlich werden, so daß also mehrere Monate verstreichen müßten. Während England die weniger ernsten Verfügungen freistehen würde, wünscht Frankreich und Belgien die hundertprozentige Erfüllung. Das würde die Kölner Räumung auf unbestimmte Zeit hinauschieben. Von autoritativer Stelle wird weiter erklärt, daß die

Alliierte Konferenz am 17. März voraussichtlich in Brüssel stattfinden werde.

Die britische Regierung habe vorgeschlagen, Deutschland direkt einzuladen, um die Forderungen an Deutschland zu besprechen. Frankreich habe unter folgenden Bedingungen keine Zustimmung zur deutschen Beteiligung zugelegt: 1. daß die Alliierten absolute Einstimmigkeit in ihren Beschlüssen erzielt haben, ehe die Deutschen eingeladen würden; 2. daß den Deutschen nicht gestattet werde, den Kontrollkommissionsbericht zu besprechen, sondern nur die Erfüllungsmethoden und Forderungen der Alliierten. Es sei zweifelhaft, ob Deutschland unter solchen Bedingungen teilnehmen werde. Welche Richtung würde Deutschlands Weigerung bezüglich des Sicherheitsproblems haben, fragt man sich. Wie würde das die Räumung der Ruhr beeinflussen? Militärwelt dauert der Kampf des britischen Kabinetts gegen die französischen Einflüsse fort.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ erklärt, das Versailler Komitee habe sich nicht gegen den englischen Vorstoß ausgesprochen, sondern wolle keine Funktion auf sich nehmen. Die Entscheidung über den Inhalt der Forderungen an Deutschland den betreffenden Regierungen selbst überlassen. Marshall Hoch habe erklärt, er werde in diesem Falle den Kontrollkommissionsbericht einfach zur Kenntnis nehmen und ohne weiteres an die Besatzungskommission weitergeben. Die französische Regierung habe aber in Anbetracht des Hochs überwiegendem Einflusses dringend verlangt, daß das gewöhnliche Verfahren eingehalten werde. Hierbei habe Lord Curzon gegenüber bei der Konferenz am Mittwoch energisch dargelegt, daß die Kontrollkommission dem Hochkomitee direkt unterstellt gemessen sei, so daß die Autarkie des letzteren nicht beschränkt werden dürfe.

Besserung im Befinden des Reichspräsidenten

Berlin, 27. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Es scheint erfreulicherweise, daß in dem Befinden des Reichspräsidenten eine leichte Besserung eingetreten ist. Bis Mitternacht war, wie der „Vorwärts“ zu berichten weiß, die erwartete Temperatursteigerung ausgeblieben und die Herzaktivität andauernd normal. Die Lebensgefahr ist zwar noch nicht überwunden, aber immerhin haben gestern Abend, wie der sozialdemokratische Presse-Korrespondent meldet, die Ärzte der festen Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es ihnen gelingen würde, den Präsidenten am Leben zu erhalten. Am größten war nach derselben Quelle die Gefahr in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag, wo zwei Stunden lang das Leben Eberts auf das Schwerste bedroht schien. Im Westsanatorium ist der Fernsprechapparat dauernd in Tätigkeit. Anfragen über das Befinden des Reichspräsidenten kommen aus allen Teilen des Reichs. Das Krankenzimmer befindet sich im 4. Stock; hier liegt die Abteilung des Professors Bier. Professor Bier selber und der Hausarzt des Reichspräsidenten kontrollieren stündlich das Befinden des Patienten.

Der Kranke ist bei vollem Bewußtsein und konnte mit seinen Angehörigen, die gestern Abend kurz nach 6 Uhr an seinem Krankenbett erschienen, einige Worte wechseln. Die Anteilnahme an der Erkrankung des Reichspräsidenten zeigt sich an den Blumenpendeln, die im Laufe des gestrigen Tages im Westsanatorium abgegeben wurden.

Um den Nachfolger des Berliner Polizeipräsidenten

Berlin, 26. Febr. (Von uns. Berl. Büro.) Die Ernennung des Landrats Dr. Friedensburg zum Vizepräsidenten im Berliner Polizeipräsidenten bekommt nachträglich doch ein etwas anderes Gesicht. Dr. Friedensburg ist nicht zum kommissarischen Polizeipräsidenten ernannt worden, das wäre auch in besserer Ordnung, denn der Posten des Polizeipräsidenten ist so erledigt, aber Dr. Friedensburg kommt auf einen Posten, der erst frei gemacht werden mußte. Das Amt des Vizepräsidenten beim Berliner Polizeipräsidenten verläßt bisher Dr. Röll. Nun heißt es zwar, daß Dr. Röll in ein anderes gleichwertiges Amt versetzt werden soll. Aber es steht offenbar noch nicht fest in welchem.

Kasch all diesen Ermächtigungen wird von einzelnen Blättern, u. a. von der „Stimmenlosen Zeit“ einem Verbot Ausdruck gegeben, daß Herr Severing den Vizepräsidenten aus parteipolitischen Gründen in die Wüste geschickt haben könnte. Die „Zeit“ meint sogar, es sei geschickter, wenn Dr. Röll vor dem Vornamenswechsel gegen Severing ausgesagt hätte. Wir möchten einflussreichen Herrn Severing solcher Unklugheit nicht für fähig halten, er würde sich sonst kein Urteil selber sprechen und auch wohl sein Grab selber graben.

Zur Abberufung des belagerten Gefandten in Berlin, Reichspräsident Dr. Ebert hat am Donnerstag in Vertretung des Reichspräsidenten den bisherigen belagerten außerordentlichen Gefandten Herr von Bismarck zum Vizepräsidenten ernannt.

Eine neue Volkszählung

Im Statistischen Reichsamt wird gegenwärtig eine Gesetzesvorlage von größter Bedeutung für den Wiederaufbau vorbereitet. Sie behandelt eine Volkszählung größten Stils, wie sie in Deutschland bisher überhaupt noch nicht durchgeführt wurde. Das Statistische Reichsamt hegt die Hoffnung, daß die gesetzgebenden Körperschaften den Plan so rasch gefördert werden können, daß die Zählung bis im Juni veröffentlicht werden kann. Die letzten Zählungen aus den Jahren 1916 und 1918 und später trugen mehr provisorischen Charakter und konnten in ihren Ergebnissen sehr ungenau sein.

Deutsche Note gegen die Saarbesetzung

Wie das Völkerbundsekretariat in Genf mitteilt, ist dort eine Note der Reichsregierung eingegangen, in der diese gegen die Fortdauer der französischen Truppenbesetzung im Saargebiet protestiert. Die Note, nebenbei die zwölfte (!) in dieser Frage, soll auf der Märztagung vom Völkerbundrat geprüft werden.

Nach einer Londoner Meldung sollen auf der Völkerbundratsung in Genf folgende vier Danziger Fragen zur Entscheidung kommen: 1. Die Brieffragenfrage. 2. Hat Polen im Danziger Freistaat ein Recht auf Eisenbahnen? 3. Hat Polen ein Recht, Danzig zur Erhebung großer Importzölle zu zwingen? und 4. Ist Danzig im Sinne des internationalen Rechts ein Staat?

Kommunistische Putschpläne im Ruhrgebiet

Unter der Ueberschrift „Kommunistische Heere im Ruhrgebiet“ wird der „Frankfurter Zeitung“ aus Bochum berichtet: In zahlreichen Ruabüttern und in maßlosen heftigen Auftritten des kommunistischen „Ruhredia“ verurteilt die kommunistische Propaganda die Besatzungsarmee zu einer am 1. März beschlossenen Putschaktion zu bewegen. Den Anstoß zu der Aktion soll der Belag der für die Freiaa und Sonntags nach Essen und Dortmund einberufenen Betriebsräteversammlungen bilden, die Betriebe unter Tode nach sieben Stunden zu verlassen.

Die logische Folge wäre eine allgemeine Aussperrung und Betriebsstilllegung durch die Jochenbesitzer, denen die außerordentlich gesteigerte Abwehrkraft bei einer derartigen Gegenaktion durchaus entgegenkommt. Die Jochenindustriellen haben die Jochenbesitzer nicht darüber im Zweifel gelassen, daß sie sich bei derartigen Betriebsstörungsversuchen von kommunistischer Seite zu allgemeinen Betriebsstilllegungen zwingen lassen würden. In richtiger Bewertung der allgemeinen Lage beschloß der Bergarbeiterverband, am Freitag einen nachmittäglichen Aufruf zu veröffentlichen, in dem die Gewerkschaftenmitglieder zur Abwehr der kommunistischen Putschpläne aufgefordert werden. Die Betriebsräte der im Dortmund Bezirk gelegenen Jochen Minister Stein und Hordenberg weisen in einer längeren Erklärung mit aller Entschiedenheit die kommunistischen Pläne zurück, das Unglück auf Minister Stein zum Anlaß einer neuen Putschaktion zu missbrauchen.

Der polnische Minister des Auswärtigen wird am 3. März Warschau verlassen, um sich zur ogung des Völkerbundes nach Genf zu begeben. Graf Strzyński wird nicht direkt nach Genf fahren, sondern zunächst Paris und vielleicht auch London einen kurzen Besuch abstatten.

Herunter mit der Heuchlermaske!

Keine wichtigere Frage kann es für unsere politische Gegenwart und Zukunft geben, als die Klärung der Schuld an Ausbruch des Weltkrieges. Unter dem Druck furchtbarer innerer Not und äußerer Bedrohung hat man uns feierlich die Unterschrift abgepreßt, daß wir für den Kriegsausbruch verantwortlich seien. Der ganze Versailler Vertrag, dieses raffinierte Machwerk brutaler feindlicher Willkür und Habgier, das uns aus Jahrzehnte zu Leibeblieben anderer Völker man sich auf das uns abgezwungene Schuldbekenntnis auf. Wiederholt haben feindliche Staatsmänner, so z. B. Lord George, als er noch an der Spitze Englands stand, im heuchlerischen Uebermut erklärt, daß der ganze Versailler Vertrag in dem Augenblick hinfällig werde, mo es uns gelingen würde, den Nachweis zu bringen, daß wir nicht für den Kriegsausbruch verantwortlich gemacht werden können, daß wir an der furchtbaren Katastrophe, die ganz Europa an den Rand des Abgrunds geführt hat, keinesfalls mehr Schuld haben als andere Staaten, beispielsweise Frankreich und Rußland.

Ueber die ungeheure Wichtigkeit eines solchen Nachweises brauchen also weiter keine Worte mehr verloren werden. In der fruchtlosen Verleumdung und Erniebrigungsucht, von der nach der Revolution unsere Sozialdemokraten und Demokraten befallen waren, haben wir unserer gerechten Sache leider unendlich viel geopfert, daß diese Kreise von einem geradezu fanatischem Eifer erfüllt waren, das eigene Volk noch mehr zu beschmutzen, als es ohnedies beschmutzt war und nichts Besseres zu tun wußten, als alle erreichbaren Kräfte durchzustöbern, um die Behauptung des Feindbundes zu bekräftigen, daß „die deutsche Militär- und Junkertaste“ den Weltkrieg planmäßig heraufbeschworen haben. Nur mit tiefer Beschämung können alle nationalen Kreise heute an das Väter dieser Leute denken, an Eisner in München, Zeigner in Dresden usw., und an die höchst lächerliche parlamentarischen Unterhandlungsschüsse mit Herrn Cohn und Goldstein als „Kollaboranten“ und dem großen Feldmarschall Hindenburg als „Engelköpfe“.

Allen selbstmörderischen Wüten zum Trotz hat sich jedoch inzwischen die Wahrheit immer mehr Bahn gebrochen. Die Schär unserer Feinde, der wir so bereitwillig unsere Kräfte bis auf den letzten Winkel preisgaben, hat zwar nicht im Traume daran gedacht, auch ihre eigenen Archive zu öffnen, trotzdem haben wir jedoch längst untrügliche Beweise dafür, daß die Hauptschuldigen am Weltkrieg nicht in Berlin oder Wien, sondern in Petersburg und Paris saßen. Iswolski und Poincaré sind die Namen, auf denen für alle Zeiten der Fluch von Millionen und Abermillionen lastet. Durch zahlreiche amtliche Akten, die eine uns unläugliche Vorlesung ans Tageslicht brachte, ist die Schuld dieser Staatsmänner vor jedem Beweisen, dem ernstlich an der Erlösung des wahren Sachverhalts gelegen ist. Aus begründeten Gründen gehören unsere Feinde nicht zu denen, die an der Feststellung der Wahrheit über die Kriegsschuld ein Interesse haben. Sie bieten vielmehr alles auf, um ihre eigenen Völker und die ganze Kulturwelt weiterhin in dem Glauben zu lassen, daß „der Boze“ der mit der furchtbaren Blutkatastrophe beauftragte Feind der Menschheit ist und deshalb sein Schicksal als „gerechte Strafe“ durchaus verdient habe. Alle planmäßige Unterdrückung der Wahrheit hat es jedoch nicht verhindern können, daß die wahrheitsliebenden und gerecht urteilenden Menschen in aller Welt sich mehr und mehr von der Suggestion viel Jahre langer feindlicher Beeinflussung frei machen und zugeben mußten, daß sich doch sehr, sehr vieles gegen die von zwei Duzend Staaten und Städten in die Welt gebrüllte Behauptung von Deutschlands Allein Schuld gegen löst. Kein Geringerer als Lord George, der doch während des ganzen Weltkrieges eine so bedeutsame Rolle bei den alliierten und assoziierten Mächten spielte, ließ eines Tages, als er nicht mehr erster Minister des Reiches war, dem Schicksal seiner Zähne die für uns so ungemein wichtige Feststellung entschlüpfen, daß eigentlich niemand für den Ausbruch des Krieges verantwortlich gemacht werden könnte, daß vielmehr die Völker in den Krieg „hineingewälzt“ seien.

Angesichts solcher Entwicklung dieser für uns so ungeschätzbar bedeutsamen Frage sollte man wahrlich glauben, daß das ganze deutsche Volk unter der Führung seiner jeweiligen Reichsregierung sich keine wichtigere nationale Aufgabe und Ehrenpflicht mache, als mit allen noch gebliebenen Kräften und Mitteln in die in das Weltbewußtsein geschlagene Bresche einzuspringen und nicht eher zu rufen noch zu ruhen, bis den wahrhaftig Schuldigen die Heuchlermaske heruntergerissen ist und das mit so jaulender Rast und Töde aufgebaute Lügegebäude von der Allein Schuld Deutschlands schließlich vor aller Welt zusammenbricht.

Wie wir uns zu unserer Beschämung eingestehen müssen, ist das jedoch nicht der Fall. Zwar haben wir verschiedentlich schon mehr oder minder große Anläufe zu einem gemeinsamen Sturmangriff gegen diese Weltlüge gemacht, die uns für alle Zeiten zum deutschen Starenfried der friedliebenden Menschheit stempeln möchte, aber dabei ist es auch geblieben. Nicht nur jedesmal die aufbrausende Empörung wieder abgeebbt und das Strohfeuer der Begeisterung für das Durchleiten unserer gerechten Sache in Rauch aufgegangen, und da jedes Volk die Regierung hat, die es verdient, laden auch die vielen Reichsregierungen, die wir seit der Weimarer Nationalversammlung hatten, in dieser grundlegenden nationalen Ehren- und Lebensfrage nicht das, was sie hätten tun müssen und können. Wie leben ja zwar seit vielen Jahren in einer Zeit, wo man infolge der täglich aufs neue in übergroßer Fülle auf uns einstürzenden Ereignisse gar schnell wieder vergißt, aber das dürfte doch noch in einer aller Erinnerung sein, daß sogar Stresemann nicht gewagt hat, die bereits fertig ausgearbeitete und ausdrücklich aller Welt angefündigte deutsche Note zur Kriegsschuldfrage den Feinden zu überreichen, nachdem diese kurz und zu wissen geben hatten, daß sie ein solches Unterlangen als einen unannehmbaren Akt vermerken würden. Die weitesten nationalen Kreise des deutschen Volkes waren über diese Unterlassungslünde zwar sehr unwillig und verlangten mit mehr oder minder Temperament die Veröffentlichung der bereits fertig vorliegenden deutschen Note. Nachdem man jedoch eine Zeitlang gewartet hatte, beruhigte man sich wieder und es blieb alles hübsch beim alten. Das „lauernde“ Volk und seine Regierung hatten ja auch viel, viel wichtigere Dinge zu tun, als da sind parteipolitische Stänkereien, Anseitigung und möglichst lange Durchhaltung von Dauertreffen aller Art mit dem Knalleffekt von Parlamentsauflösungen und Neuwahlen usw. usw.

Diese unersetzliche Sägigkeit in dieser für uns so ungemein wichtigen Frage muß nun endlich aufhören und ersetzt werden durch ständige Aktion der deutschen Reichsregierung unter einmütiger Unterstützung des ganzen deutschen Volkes. Die Begeisterung hierzu ist jetzt gerade wieder besonders günstig. Die in unserer gestrigen Abendblätter veröffentlichten Pariser Enthüllungen zeigen nicht nur aufs neue, daß das französische Volk in der Kriegsschuldfrage internistisch von seinen Regierungen belegen und betrogen wird, sondern bringen vor allem auch für die Blutschuld Poincarés neue Beweise, deren sich unsere Reichsregierung im Interesse der gerechten deutschen Sache so wirksam wie

nur irgend möglich bedienen muß. Polnare und Konfession, die nie aufgehört haben, uns vor aller Welt als Störer des Weltfriedens...

Immer neue Sumpfblassen

Berlin, 27. Febr. (Von unsem. Berl. Büro.) In Stefan Großmanns 'Tagebuch' wird behauptet, daß hinter den Enthüllungen...

Die Durchsicht der Pfandbriefanstalt

Im Untersuchungsamt des preussischen Landtages für die Pfandbriefanstalt befindet sich der Direktor Meyer von der Pfandbriefanstalt...

Die Autoverschleibungen beim Reichsverwertungsamt

Am Prozeß wegen der Autoverschleibungen beim Reichsverwertungsamt verurteilte das Schöffengericht...

Der Leipziger Tscheka-Prozeß

In der Nachmittagsung vom Donnerstag wurde der 29jährige Arbeiter Ewald Hufe aus Berlin vernommen, der der R.P.D. seit 1920 angehört...

Der kurdische Aufstand

Y Paris, 26. Febr. (Von unserm Pariser Vertreter.) Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Einnahme von Diarbek und von Karpet durch die kurdischen Rebellen...

Y Paris, 27. Febr. (Von unserm Pariser Mitarbeiter.) Der Aufstand der kurdischen Revolutionäre beschäftigt die türkischen Regierung...

Nach einer Meldung des 'Limes' aus Konstantinopel soll in Kurdistan eine Abteilung der Regierungstruppen...

Die Pariser Wirtschaftsverhandlungen Ueberreichung einer deutschen Note

In Paris hat am Donnerstag nachmittag die angekündigte Besprechung des Staatssekretärs Trendelenburg mit dem Handelsminister Reynaldy stattgefunden...

Das Wirtschaftsprotokoll wird also die von deutscher Seite gewünschte Sicherung enthalten, nach der von einem bestimmten Zeitpunkt an Deutschland die de facto-Rechtbegünstigung erhält...

Interessantes Pariser Presse-Echo

Y Paris, 27. Febr. (Von unserm Pariser Mitarbeiter.) Der gestrige Besuch Trendelenburgs bei Reynaldy bildet heute den Gegenstand ausführlicher und durchaus zuverlässiger klügender Zeitungskommentare...

Die französischen Deputierten waren heute in der Lage, über die deutsche Antwort zu beraten. Sollten sie sich mit den ihnen von Reynaldy gegebenen Ratsschlägen einverstanden erklären...

Im 'Journal' werden an diese nahe bevorstehenden Ergebnisse noch folgende Meldungen gemittelt: Freuen wir uns über die Verständigung mit den Deutschen nicht allzusehr...

Der Konflikt mit Rumänien

Berlin, 27. Febr. (Von unserm Berliner Büro.) Unsere neue Bedeutung, daß von Rumänien her freundschaftliche Bande zu wehen beginnen, scheint sich zu bestätigen...

In machender Berliner Stelle wird dazu erklärt, daß man hier von dem so zum Ausdruck gebrachten rumänischen Bestrebungen anerkennen berührt sei...

Wie es scheint, haben die Sanktionen, die von der rumänischen Regierung angedacht sind, erwachsen werden, tatsächlich wohl schon begonnen...

'Unfair' amerikanische Schießübungen (Spezialkabeldienst der United Press)

Washington, 26. Febr. Am 6. März werden die in England (Virginia) unweit Washington stationierten Flugzeugabwehrgeschütze der amerikanischen Armee Schießübungen auf den Atlantischen Ozean vornehmen...

In parlamentarischen Kreisen mißt man den Übungen große Bedeutung bei und hofft, daß sie zur Klärung der Kontroverse zwischen General Mitchell und dem Kriegs- und Marineministerium beitragen werden...

Deutsche Volkspartei

Neute Freitag abend 8 Uhr findet im Kasino Saale R. 1.1 unsere Jahres-Hauptversammlung statt...

Eine deutsche Gewerkschaft droht mit dem Auslande

Die Gewerkschaft deutscher Eisenbahner E. B. sendet uns eine lange Zirkuläre in Form eines Briefes an den Direktor der Reichsbahn, Deseer...

Es handelt sich um eine innerdeutsche Angelegenheit, die keine 'ausländische Stellen' etwas angeht, wenn solche auch anfangs dabei mitgewirkt haben...

Aus dem Landtag Neue Anträge

Unter den neuen Anträgen, die dem Landtag in den letzten Tagen vorgelegt worden sind, befindet sich ein solcher, welcher dem Zentrum Abgeordneter, der wünscht, daß die Ausdehnung der Gewerbe- und Handelsrecht...

Von den Landtagsabgeordneten liegen drei Entwürfe vor. Sie beschäftigen sich mit dem Bau der Bahnhöfe Oberhessen, Werraingen, mit der Errichtung und Unterhaltung eines Reichsstaatsarchivs in Baden...

Staatsdarlehen für das badische Handwerk

Die badische Regierung hat dem Landtag einen Gesetzentwurf über Darlehen des badischen Landes für Darlehen an das badische Handwerk...

Letzte Meldungen

Die kommunistische Pöhlungszentrale

Aufgenommen durch die eigene Radioanlage der 'Neuen Mannheimer Zeitung' - Berlin, 26. Febr. Der Berliner Pöhlungsminister, meldet: Nachdem es der Polizei gelungen war, die Zentral-Pöhlungszentrale der kommunistischen Partei Deutschlands aufzudecken...

England als Gläubiger

London, 26. Febr. Churchill gab bekannt, daß Großbritannien von Frankreich 636, von Italien 57, von Jugoslawien 29, von Rumänien 26, von Portugal 22, von Griechenland 21 und von Rußland 150 Millionen Pfund zu fordern habe...

Die amerikanischen Ansprüche an deutsche Banken und Firmen - Washington, 26. Febr. Ueber die amerikanischen Ansprüche an deutsche Banken und Privatpersonen in Gesamtsumme von rund 20 Millionen Dollars wurde gestern vor dem amerikanischen Kongress eine Einigung erzielt...

Studentenaustausch mit Amerika

Berlin, 26. Febr. (Von unserm Berliner Büro.) Ein Studentenaustausch wird zwischen der Universität Köln und einer amerikanischen Universität geplant...

Potsdam, 27. Febr. (Von unsem. Berl. Büro.) Hindenburg war seit einiger Zeit erkrankt und man befürchtete schon Komplikationen. Wie hiesigen Wählern aus Hannover gemeldet wird, befindet sich der ehemalige Feldmarschall wieder auf dem Wege der Besserung...

Rundgebung für die Oberrhein-Schiffahrt

Gegen einen eisfälligen Rheinseitenkanal

Am heutigen Freitag findet im hiesigen Rathaus eine Tagung zum Rhein-Schiffahrtsinteressen statt...

Wasserführung des Rheins

Wasserführung des Rheins. Dadurch würde ohne weiteres die Schiffahrt auf dem Rhein um möglich werden.

Dieser französische Plan ist erst vor kurzem der Zentralkommission vorgelegt worden. Es wird so eine ganz neue Situation für die Zentralkommission geschaffen...

Schleusen unweifelhaft Verkehrshindernisse. Selbst wenn man für die Überwindung jeder Schleufe im günstigsten Falle 1 1/2 Stunden rechnet...

Den Franzosen steht die Ausnutzung des Rheines zur Wasserversorgung und Kraftverwertung zu. Dieses Recht darf aber nicht in weit gehen, daß dadurch die Rheinschiffahrt gefährdet wird.

Veranstaltungen

Das zweite Abonnementkonzert des Lehrergesangsvereins wurde am Freitag, den 27. März verlegt werden.

Eine Studententour durch Groß-Rumänien teilt sich der Studententour, der heute Freitagabend in der Aula der Hochschule auf Veranlassung der Ortsgruppe Mannheim...

Einberufung der 1000. Landesjubiläum. Die Kirchenregierung der evangelischen Landeskirche hat beschloffen, die Landesjubiläum am 15. März zur Beschlußfassung über den Vorschlag einberufen.

Einberufung der 1000. Landesjubiläum. Die Kirchenregierung der evangelischen Landeskirche hat beschloffen, die Landesjubiläum am 15. März zur Beschlußfassung über den Vorschlag einberufen.

Einberufung der 1000. Landesjubiläum. Die Kirchenregierung der evangelischen Landeskirche hat beschloffen, die Landesjubiläum am 15. März zur Beschlußfassung über den Vorschlag einberufen.

den in Nichtauswertungen und in den Gängen wird noch stärker wie bisher verfolgt werden. Die für die Hebertraktionen festgesetzten Zuschläge und Steuern sind unumstößlich einzuziehen.

Kommunale Chronik

Eine Zeitschrift für Gemeindepöbel

Ein langjähriger Bunde der volkspolitischen Kommunalpolitiker acht in Erfüllung: Die „Kommunale Umschau“ erscheint als Halbmonatsschrift und ist in erster Linie für die in der Selbstverwaltung tätigen Kreise bestimmt.

Kleine Mitteilungen

Wegen Erwerbung der reichsstaatlichen Schlossartendörfer in Bruchsal durch die Stadt Löwenstein schon längere Zeit Verhandlungen, die nunmehr zum Abschluß gekommen sind.

Der Bürgerausschuß Philippsburg hat mit 20 gegen 18 Stimmen den Beitritt der Stadtgemeinde zum badischen Gemeindeförderungsgesetz abgelehnt.

Der Bürgerausschuß Pforzheim hat die Umlage auf 14 M. für 100 Markt Quadratmeter festgesetzt und genehmigt aus den Mitteln der Gebäudewerbesteuer den Betrag von 500 000 Mark zur Förderung des Wohnungsbau.

In der Bezirksversammlung in Offenburg wurde der vom Zentrum in Schutterwald beim Bezirksamt erhobene Einspruch gegen die Wahl des Gemeinderats Bunker zum Bürgermeister von Schutterwald zurückgewiesen.

Der Stadtrat Rüdchen genehmigte einstimmig das Projekt eines großen Spielplatzes, der 600 Quadratmeter aufweisen soll und auf einem 6 Hektar umfassenden mit Celandern belegten Grundstück in der Nähe der Waldriedhofstraße errichtet wird.

Aus der Pfalz

Ludwigshafen, 26. Febr. Seit einiger Zeit hat die Reichsbahn auf größerer Bahnhöfen, die ohne eigene Gepäckwagen sind, wie Ludwigshafen, Gepäckrollen mit Motorbetrieb eingeführt.

Ludwigshafen a. Rh., 27. Febr. Die Diebstähle scheinen vorwiegend an der Tagesordnung zu sein. So entwendete ein verheirateter Tagelöhner in letzter Zeit von seiner Arbeitsstelle in einem Fabrikbetriebe Filzstoff und Pfeifhücher.

Frankenthal, 26. Febr. Am Kanal, an dem der Huberstein vor zwei Jahren ein eigenes kleines Bootshaus errichtet, ist eben ein weiteres massives kleines Bootshaus im Entstehen begriffen, das der Kanalbauamt errichtet ist.

Dürkheim, 27. Febr. Die Rhein-Haardthorbahn hat mit dem Bau eines zweiten, schon früher vorgesehenen Gleises von Dürkheim aus gegen Nordost begonnen.

Dirmarsen, 26. Febr. Festgenommen wurden die hier anläßlich der Schreiner Heinrich Schöner, 39 Jahre alt und der Fabrikarbeiter Georg Seifert, 45 Jahre alt, die dringend verdächtig sind, falsche Dreimarckstücke verfertigt und in den Verkehr gebracht zu haben.

Gerichtszeitung

Amtsgericht Mannheim

Mannheim, 26. Febr. (Sitzung des Amtsgerichts Abt. 3.) Vorsitzender: Oberamtsrichter Säger. — Bericht der Anklagebehörde: Staatsanwalt Keine.

Der Obst- und Gemüsehändler Adam Kollitor in Heidenheim ist der Preisstreiterei beschuldigt. Am 14. Juli 1924 erhielt Kollitor von einem Landwirt in Biblis mehrere Zentner Einmachgurken zugesandt.

Der Sachverständige, Reg.-Rat Dr. Hoffmann, vom hiesigen Preisprüfungsamt befindet, daß am 14. Juli 1924 auf dem hiesigen Gurkenmarkt der Grundpreis von 80 Pf. gegolten habe.

Sportliche Rundschau

Deutschlandfahrt 1925

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club in München veranstaltet, wie mitgeteilt, den Tagen vom 1. bis 12. März die internationale Deutschlandfahrt für Fahrer mit Hilfsmotoren, Kleinstkraftwagen, Kraftwagen jeder Größe und Rationalkraftwagen mit Seitenwagen.

Neues aus aller Welt

Konfiskation von frischem Brot. Die Schweizer Depesch-Agentur meldet: Ein Bader in der Nähe Basle nennt namens Matti aus dem Berner Oberland heute im letzten Jahr ein Verfahren, frisches Brot in Gestalt von Keksen zu konfiszieren.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Februar

Table with 2 columns: Rhein-Punkt and 26 days of observations (1-26). Rows include Höchststand, Niedrigstand, Mittelstand, etc.

Verlagsgeber, Drucker und Verleger: Dr. G. G. Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim, L. 6, 2. Direktion: Ferdinand Damm. — Chefredakteur: Kurt Wilder.

Bist Du grau?

Lief' dies genau!

„20 Jahre jünger“ auch genannt „Erlepfung“ ist ein Mittel, welches von tausenden Ärzten, Professoren etc. gebraucht und empfohlen wird.

ARTERIEN-VERKALKUNG! wir alle haben eines Tages dagegen zu kämpfen, darum rechtzeitig KAFFEE HAG so rufen die Ärzte

Neue Mannheimer Zeitung ♦ Handelsblatt

Die wirtschaftliche Lage in Italien

(Von unserem römischen Vertreter)

— Rom, 24. Februar.

Im Mittelpunkt der wirtschaftlichen Erörterungen in Italien steht augenblicklich der Kurs der Lira. Die Tatsache, daß die Bewertung des italienischen Geldes im Ausland zurückgegangen ist, spielt eine große Rolle in den innenpolitischen Kämpfen und wird von jeder der ringenden Parteien in ihrem Sinne gedeutet. Während die Opposition darin ein Zeichen für die Unsicherheit in der bisher schwer angreifbaren Finanzpolitik der Faschisten zu erkennen glaubt, ist man in Regierungskreisen der Meinung, daß diese Erscheinung auf die in- und ausländische Kampagne der Opposition und insbesondere auf große politische Börsenmanöver der internationalen Fremdwirtschaft zurückzuführen sei.

Wilde Meinungen erscheinen nicht seltener und tragen oft zu sehr den Stempel politischer Parteilichkeit an sich. Den Oppositionellen kann man mit Recht entgegenhalten, daß der Staatshaushalt mancherorts das Gleichgewicht erreicht hat, daß die Rentenpreise teilweise anormale Tätigkeiten erweist, daß die schwebenden Schulden zwar langsam, aber mit Stetigkeit vermindert werden. Dem Standpunkt der Faschisten, nämlich, daß das Sinken der Lira auf Wankern an den ausländischen Börsen zurückzuführen sei, wäre zu erwidern, daß die Lira in London häufig über den römischen Parität notiert.

Wir geben im folgenden eine Uebersicht, die das ständige Ansteigen der fremden Kassen an den italienischen Börsen während des Jahres 1924 und in den ersten Tagen des Jahres 1925 veranschaulicht:

	London	New York	Schweiz
1924: 1. Semester	98,97	22,95	401,00
1924: Oktober	108,14	22,99	440,85
1924: November	106,59	23,01	445,35
1924: Dezember	109,22	23,27	450,50
1925: 2. Januar	112,65	23,73	461,50
1925: 15. Januar	117,42	24,49	472,58

Mitte Januar des Jahres erreichte die Lira das Maximum. Seitdem sind die Kurse im wesentlichen unverändert geblieben. Sie betragen z. B. gestern auf der Börse von Rom 116,35 für das Pfund und 24,47 für den Dollar (Notenkurs).

Es tritt nun die Frage auf, was die wahren Ursachen dieser Verschlechterung der Lira sind. Es ist nicht leicht, diese Frage zu beantworten, besonders wenn man in Betracht zieht, daß die für die Beurteilung dieser Frage so wichtigen Außenhandelsstatistiken meist post festum erscheinen. Die Entwicklung des Außenhandels war in den ersten elf Monaten des Jahres 1924, über die bisher die nötigen Ausweise allein erschienen sind, nicht unbefriedigend. Die Einfuhr lag in dem Zeitraum vom Januar bis zum November vorigen Jahres von 15 380 auf 16 980 Mill. Lire, die Ausfuhr von 9455 auf 12 534 Mill. Lire, was einer Verminderung des Ausfuhrüberschusses von 5925 auf 4355 Mill. Lire entspricht. Dagegen ist durch die neuen nordamerikanischen Einwanderungsregeln die Auswanderung in einem Maße zurückgegangen, das die wirtschaftliche Lage ungünstig beeinflusst. Während vor dem Kriege jährlich etwa drei Viertel Millionen Italiener die Heimat verließen, waren es 1923 nur noch ca. 280 000 und im Jahre 1924 werden es kaum 200 000 gewesen sein. Das Fehlen der Kassen, die von den Ausgewanderten der Heimat zugeführt wurden, hat zweifellos ungünstig auf den Stand der Lira eingewirkt.

Tom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarktes

Die Liquidität am rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt hat in der Berichtswache einen hohen Grad erreicht. Die Umsätze beschränkten sich auf allen Gebieten auf das Mindestmaß. Die Unternehmung hält sich aus Gründen der inneren und äußeren Politik, infolge der Unsicherheit der industriellen Lage und der noch immer unübersichtlichen Entwicklung des Weltmarktes zurück. Das Publikum legt aus gleichen Gründen nur in bescheidenem Maße Aufträge an den Markt. Dabei fehlt es, wie wir den Mitteilungen des Bankhauses Schr. Stern, Dortmund vom 23. Febr. entnehmen, an Anregungen. Das gilt insbesondere für den Kohlenmarkt, wo die Ankaufverhandlungen der Bormooren anheimend wieder ruhen.

Am Kohlenaktienmarkt fielen bedeutende Käufe für Becker Kohle auf. Der Kurs stellte sich um etwa 1 Prozent höher. Dagegen blühten Westfälische Bergbau von ihrem Höchststande infolge Marktflutungen wieder etwa 1 Prozent ein. Vedhaft gehandelt wurden Konstantia Bergbau bei leicht erhöhten Kursen. Die übrigen Aktien verzeichnen bei kleinen Umsätzen und nach leichten Schwankungen leichte Kurse. Am Braunkohlenmarkt zeigte sich erst bei Berichtschluß eine leichte Besserung, die sich indes weniger in lebhafteren Umsätzen als in einer Erhöhung der zunächst sehr niedrigen Geldkurse äußerte.

Der Aktienmarkt war im Anschluß an die außerordentlich günstigen Absehungen, die im Monat Februar eine weitere Steigerung erwarten lassen, freundlich gestimmt. Aber auch hier hielten sich die Umsätze zunächst noch in engen Grenzen. Die großen Käufe in Einzelaktien haben anheimend ihren Abschluß gefunden. Fremdbörsen lagen alle Werte der Dr. Wilhelm Sauer-Gruppe, für die sich mehrere Nachkäufe zeigten, ebenso einzelne Werte der Gumpelgruppe, insbesondere Siegfried-Werke, Hindenburg und Wf. Wintershallwerte traten etwas in den Hintergrund; immerhin aber zeigten auch hier die Preise von Glücker-Sonderhausen, Kaiseroda, Hergersdahl, Sachsen-Weimar und Heiligenroda bei Berichtschluß zu einer leichten Erhöhung. In den übrigen Werten beschränkten sich die Umsätze auf einzelne Stücke. Kalkulationen liegen ruhig. Auch ihre Kurse verzeichnen nur ganz leichte Schwankungen, mit Ausnahme von Krügershall, die vorübergehend bis 15 Prozent anziehen konnten. Im Verkehr waren sonst Adler-Rail, Friedrichshall, Halleische Rail, Heilburg, Kalkindustrie, Niederlochen und Wittenind-Aktien.

Am allgemeinen Aktienmarkt bleibt die Stimmung ruhig, entsprechend den Vorgängen an den großen Börsen. Für Rabelwert Aktien und für Rheinisch-Westfälische Elektrizitäts-Aktien zeigt sich nach ihrer Umstellung auf Goldmarkt erhöhtes Interesse. Ebenso war für Leudinger Waggon stärkere Kaufkraft vorhanden. Der Markt der leistungsfähigen Werte lag noch stiller, da die bisherigen Verhandlungen über die bevorstehende Aufnahme völlig unklar sind und die nächste Entwicklung nicht erkennen lassen.

„Reaktion“ Treuhand-K.G., Berlin

In dem Geschäftsbericht für das Jahr 1924 wird auf den großen Anstieg bei Bilanzrevisionen verwiesen. Dabei wurden die Einkünfte aus diesen Quellen durch die Ausfälle der immer noch dringenden Vermögensverwaltungs-Abteilung nahezu aufgehoben, so daß sich der Gewinn nur auf 966 M. stellte. Hieron sollen 900 M. dem Reservefonds zugewiesen und 66 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Ueber die Ansichten bemerkt der Bericht, daß eine nennenswerte Befebung des Geschäftsganges im neuen Geschäftsjahre bisher noch nicht zu verzeichnen ist.

In der Bilanz stehen: Ueberschüssige Kapitalienzahlungen mit 150 000 M., Reserven mit 4305 M., Rentenbankanteil mit 2750 M., Beteiligung mit 1000 M., Kassenbestand mit 434 M., Debitoren mit 72 327 M., Anberesien haben bei einem Aktienkapital von 200 000 M. und einer Rentenbankumlage von 2750 M. die Kreditoren mit 27 100 M. zu verzeichnen.

Eine zweite Ursache liegt wohl in dem Umstand, daß die Fremdenindustrie in den Wintermonaten starke Verluste erlitten hat. Aus fast allen Winterkurorten kommen schlechte Nachrichten, insbesondere aus Taormina, vom Gorbalee und der Riviera. Die römischen Hotels, die noch dazu anlässlich des heiligen Jahres große Aufwendungen für Verbesserungen, Umbauten etc. gemacht haben, stehen zum guten Teil leer. Die Wälder logieren eben meist in den geistlichen Unterrichtsbüroausen und in einfachen Herbergen, während das wohlhabendere Publikum aus Angst vor der Ueberfüllung der römischen Hotels die ewige Stadt meidet. Indessen ist es wahrscheinlich, daß das Frühjahr ein besseres Geschäft bringen wird, da zahlreiche Pflanzereien und große Gesellschaften angefüllt sind. Schon jetzt ist ein Zunehmen der Fremden in Städten wie Venedig, Florenz und Rom unversehrbar.

Bedeutung verdient ferner der Umstand, daß offenbar gerade in den letzten Monaten des Jahres 1924 bedeutende Auslandskäufe an Weizen, Zucker und Kaffee notwendig geworden sind. Besonders die Weizenkäufe, die durch die schlechte Ernte des Vorjahres notwendig geworden sind, betrafen die Zahlungsbilanz, da der Weizenpreis seit einem Jahre auf etwa 100 von ca. 100 auf 170 Lire gestiegen ist. Auch die Rübenenergie ließ, was den Zuckergehalt anbelangt, sehr zu wünschen übrig, so daß besonders aus der Tschechoslowakei große Mengen Zucker importiert wurden.

Wenn man diese drei Faktoren zusammenfaßt: nämlich den Rückgang der Auswanderung, das schlechte Geschäft in der Fremdenindustrie und die notwendigen großen Auslandskäufe an gewissen Lebensmitteln, so sind an sich schon Gründe genug vorhanden, um das Sinken der Lira zu erklären. Weiterhin wäre die Tatsache zu erwähnen, daß natürlich im Ausland eine gewisse Unruhe über die innenpolitische Situation besteht, wobei man nicht gleich an eine Parteinahme der ausländischen Börsen für die Oppositionsparteien oder an eine internationale fremdwirtschaftliche Koalition gegen den Faschismus zu denken braucht. Offenbar hat übrigens der Staat in den letzten Wochen bedeutende Mittel zur Stützung der Lira verwendet. Er war zweifellos dazu in der Lage, da der Schatz Ende 1924 235 Mill. Lire an Devisen auswies und die Notenbank am 20. Dezember 1924 über einen Metall- und Devisenbestand von 1831 Mill. Lire verfügte.

Da, wie gesagt, die Lage des Außenhandels und der Staatsfinanzen befriedigend ist, so bestehen trotz der oben erwähnten Umstände unseres Erachtens zunächst keine ernstlichen Bedenken für die Stabilität der Lira. Fast die gesamte Industrie ist gut beschäftigt, so namentlich die Textilindustrie und der Automobilbau, ferner die Autoreifenindustrie. Wesentlich wird zur Besserung der wirtschaftlichen Lage Italiens zweifellos beitragen, wenn erst einmal in der innenpolitischen Lage eine gewisse Entspannung eingetreten sein wird. Schließlich hat die italienische Wirtschaft nach dem Problem der Leuerung und der Anpassung der Löhne an diese zu überwinden. Die Indegressen für die Lebenskosten weisen nämlich insbesondere für die ersten Wochen des neuen Jahres eine ganz bedeutende Steigerung auf, die nicht nur im Stand der Lira ihre Ursache hat. Von größter Bedeutung für die italienische Wirtschaft, die an sich immer durchaus gesundem Eindruck macht, wird ferner der deutsch-italienische Handelsvertrag sein, über dessen endgültige Form zurzeit in Rom verhandelt wird.

Krisenphase Entwicklung in der belgischen Kohlenindustrie

Nach einer Periode sehr günstiger Entwicklung, die zum guten Teil durch die beschränkten deutschen Reparationslieferungen bedingt war, stehen dem belgischen Kohlenbergbau anheimend schwere Zeiten bevor. Die Absatzrisikis verschärfen sich nämlich unheimlich schnell, so daß Ende Januar die unverkauften Haldebestände auf die Rekordhöhe von ca. 1 700 000 Tonnen hinausschnitten. Das Anwachsen dieser Bestände ist eine Folge der verschärften deutschen, französischen, englischen und holländischen Konkurrenz, die durchwegs billiger liefert als die belgischen Gruben, und dürfte künftig noch weiter in diesem Sinne sich auswirken, da Frankreich Belgien für eine Weile aus der Ruhrbelegung zumtommende Barquots deutsche Reparationskohlen überläßt. Angesichts der etwas beengten Lage des französischen Schachmies hat Belgien dieses Anerbieten angenommen. Die bisher von den Grubenverwaltungen befolgte Preispolitik — strenges Festhalten an hohen Preisen trotz der schwächeren Beschäftigung der Industrie — hat der auswärtigen Konkurrenz den Boden geboten. Der deutsche Import von Abfuhrmengen des freien Marktes wird von den belgischen Gruben mit allen Mitteln erschwert (z. B. Heranziehung des deutschen Reparationsnots von 130 auf 137 vor einigen Tagen), aber eine rationelle Bekämpfung der ausländischen Konkurrenz durch Herabsetzung der Förderkosten (manche Gruben arbeiten wegen ihrer veralteten technischen Einrichtungen jetzt mit Unterbilanz) wird noch vermehrt. Im übrigen scheint eine neue, große Streikbewegung vor der Tür zu stehen. Die Grubenbesitzer möchten nämlich vorerst, in Anwendung eines früheren Abkommens mit den Grubenarbeitern, die Förderkosten durch Herabsetzung der Löhne einschränken. Die Bergwerksbesitzer haben nach vergeblichen Verhandlungen jetzt befangen gegeben, daß die für den 1. Februar in Aussicht genommene Lohnermäßigung von 6 pCt. resp. 2 pCt. endgültig am 1. März in Kraft treten sollen und daß sie nicht länger mit Beschränkungen arbeiten werden. Die Gärung unter den Arbeitern ist groß, besonders da diese Lohnermäßigung trotz steigender Inflation erfolgen soll. Da manche Gruben obendrein wegen der Kreditrestriktion und Abschlüsse in Finanzschwierigkeiten geraten sind, und die Arbeiter äußerst empfindlich sind, werden, ist vorläufig nicht abzusehen, welches unerwartete glückliche Ereignis den Konflikt beilegen könnte.

1. Französische Konsularagentur in Mannheim. Die der Handelskammer Mannheim von der französischen Konsularagentur in Mannheim mitgeteilt wird, schiden nach immer sehr viele hiesige Firmen ihre Rechnungen zur Beglaubigung an das Konsulat in Karlsruhe. Da der französische Konsul in Karlsruhe alle diese Rechnungen dem hiesigen Konsularagenten zugehen läßt, so entsteht den Firmen dadurch ein großer Zeitverlust, den sie selbst zu verantworten haben. Die Handelskammer weist daher nochmals auf die in Mannheim befindliche Konsularagentur hin, die das Recht zur Beglaubigung von Fakturen u. dergl. besitzt. Dagegen besteht, darauf ist ausdrücklich hingewiesen, die Agentur nicht das Recht zur Ausstellung von Passpölen u. dergl.

2. Heftische Kunststoffe K.G., Mannheim. Die Aktionäre der Gesellschaft werden laut Bekanntmachung im Anzeigenblatt aufgefordert, die Mängel ihrer Aktien zwecks Abstempelung auf den Kennwert von 250 M. in der Zeit bis 31. März 1925 einzuf. bei der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft in Mannheim, mit einem doppelten, zahlenmäßig geordneten Nummernverzeichnis versehen, einzureichen. Näheres siehe Anzeige.

3. Wechselkauf der Reichsbank. Die Mindestzahl der Zinsätze für die Berechnung der Zinsen beim Ankauf von Inlandwechseln, und zwar für Cash- und Verzinswechsel, ist auf fünf Tage für Wechsel im Einzelbetrage von 5000 M. und mehr herabgesetzt worden.

4. Das Konkursverfahren ist über das Vermögen der Firma „Beo“, Badische Cellosulfatverwertung G. m. b. H. in Rastatt L. Uig. eröffnet worden. Konkursforderungen bis 19. März, Prüfung 23. März beim Amtsgericht Rastatt.

Devisenmarkt

Der europäische Devisenmarkt liegt sehr schwach gegen über dem Dollar bei wesentlichen Kurserhöhungen für die Weltdevisen.

London gegen Kabel stellte sich auf 474% (474%). London gegen Paris 92% (92%), Kabel gegen Paris 1930 (1940). Schweiz gegen Paris 374 (373), Holland gegen Paris 780 (778), Kabel gegen Schweiz 520,50 (520,25), London gegen Schweiz 2472 (2471), Holland gegen Schweiz 208,25 (208,57), Paris gegen Schweiz 2680 (2680), Kabel gegen Holland 250 (249,75), London gegen Holland 1187 (1188), Schweiz gegen Holland 4805 (4800), Paris gegen Holland 1285, London gegen Holland 117,12 (117,75), Kabel gegen Holland 2465 (2475), London gegen Brüssel 94,75 (95), Kabel gegen Brüssel 1995.

In Goldmark resp. Goldpfennig: Engl. Pfund auf 19,94 (19,90) schwächer, Paris 21,55 (21,65), Zürich 80,70, Italien 17,05 (16,95), Holland 1,68 (1,68,20), Prag 12,37 (12,44), Kristiania 63,95 (63,95), Kopenhagen 74,95, Stockholm 1,13,20, Brüssel 21,03, Spanien 39,65 (39,55), Argentinien 1,67,10 (1,66,65) fester.

Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse

* Mannheim, 26. Febr. Die Börse vertehrte bei festem Tendenz und lebhaften Umsätzen. Es notierten: Westfälische Hypothekbank 8,75, Rheinische Kreditbank 3,5, Bad. Anilin u. Soda-Fabrik 60, Westereisen 24, Brauerei Kleinlein Heilbrunn 119—121, Brauerei Durlacher Hof 32, Tischbaum 60, Commerzbank 38, Ludwigsbäcker Aktienbrauerei 110, Mannheimer Aktienbrauerei 40, Brauerei Sinner Grünwinkel 10,50, Schwarz-Steinbrunn 95, Zur Sonne, Weh, Spener 16, Berger Worms 27,50, Pfälzische Freyhafen- und Spiritfabrik 35, Badische Aktienbrauerei 120, Mannheimer Versicherung 95, Oberdeutsche Versicherung 120, Süddeutsche 8,5, Fuhs Waggon 1,4, Heberdheimer Kupfer 8,55, Rheinelektra 8,4, Freiburg, Biegelwerke 2,7, Zellstoff Waldbol 22,45 und Zuckerfabrik Frankenthal 4,625.

○ Von der Mannheimer Börse. Wie wir erfahren, werden ab heutigen Freitag die Aktien des Vereins Deutscher Zellfabriken K.G., der Pfälzischen Freyhafen- und Spiritfabrik K.G. und der Gebr. Fahr K.G. an der Mannheimer Börse in Reichsmark-Prozent gehandelt und notiert.

Waren und Märkte

Deutscher Metallmarkt vom 26. Februar

Werte in Reichsmark für 1 kg.		Werte in Reichsmark für 1 kg.	
25	25	25	25
Westfälische	136,75	130,50	245-250
Rheinische	128-129	128-129	in Bremen
West	0,75-0,76	0,75-0,76	240-245
Westfälische	0,74-0,75	0,74-0,75	in Bonn
Westfälische	0,84-0,85	0,84-0,85	240-245
Westfälische	2,35-2,40	2,35-2,40	in Köln
			240-245
			in Düsseldorf
			240-245
			in Elberfeld
			240-245
			in Essen
			240-245
			in Gelsenkirchen
			240-245
			in Hagen
			240-245
			in Iserlohn
			240-245
			in Krefeld
			240-245
			in Mönchengladbach
			240-245
			in Neuwied
			240-245
			in Oberhausen
			240-245
			in Solingen
			240-245
			in Wuppertal
			240-245

1. Pforzheimer Eisenmetalle vom 26. Febr. 1 kg. Sp. 1 2817 2822 B.; 1 kg. Silber 94,50 B. 95. — B.; 1 Gramm Platin 14,80 B. 15,20 B.

2. Fruchtmarkt Radebeul vom 25. Febr. Weizen fest 26—27 M., Roggen 26 M., Gerste 25—27,50 M. und Hafer 21 M. je 100 kg. Die Kaffeeur wurde verkauft.

3. Darmstädter Viehmarkt vom 26. Febr. Auf dem gestrigen Viehmarkt waren 130 Schweine aufgetrieben. Der Preis pro Pfund Lebendgewicht notierte mit 65—70 Pf. Es verließ Heberdahl.

4. Auf dem Münchberger Hopfenmarkt vom 25. Febr. wurden 10 Ballen zugefahren, 15 verkauft. Tendenz ruhig, unverändert. Wortheim 270—370 M., Hallertauer 350 M.

5. Bremen, 26. Febr. Baumwolle. American Fully middling c. 25 g. mm loto per engl. Pfund 27,59 (27,20) Dollarcents.

6. Hagbeurg, 26. Febr. Zucker prompt innerhalb 10 Tagen 17,75—18—18,25, Feinerung März 18,25, April/Mai 18,50, Juni 18,25, Juli-September 18,50, ruhig, stetig. Metasse 3,50—3,50.

Schiffahrt

Die Erhaltung der Selbständigkeit der badischen Rheinhäfen. Die badische und die bayerische Regierung haben nach dem Jahresabschluss von dem gemäß § 1 Ziffer 3 des Staatsvertrages über den Uebergang der Staatseisenbahnen auf das Reich vorbehaltend Rechte, die Hafenanlagen in Mannheim, Rhein a. M., Kehl und Ludwigshafen a. Rh. von dem Uebergang an das Reich auszuscheiden, Gebrauch gemacht. Rummer sind zwischen den beteiligten Länderregierungen, der Reichsregierung und der Deutschen Reichsbahn folgende Vereinbarungen getroffen worden:

1. Die Länder haben sich vorbehalten, zur Bedienung der Hafenanlagen ein selbständiges Unternehmen zu bilden.
 2. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft übernimmt die Ausführung des Eisenbahnbetriebs in den Hafenanlagen und den Anschlußgleisen auf Grund eines nach abzuschließenden Betriebsvertrages.
 3. Die Reichsbahn wird ihre persönlichen und sachlichen Leistungen für die Hafenunternehmungen mit den Selbstkosten in Rechnung stellen, sofern nicht für bestimmte Leistungen feste Verkaufsgebühren vereinbart oder von der Reichsbahn besondere Gebühren erhoben werden, durch die diese Leistungen als abgegolten zu erachten sind. Besondere Verwaltungsgebühren werden nicht angerechnet.
- Die neuen Betriebsverträge sollen bereits auf 1. April in Kraft treten.

* Frachterschiff in Duisburg-Ruhrort vom 26. Februar 80 Pfg. ab Ripper pro Tonne.

Exporthölzer nach Rotterdam 80 Pfg. ab Ripper, 95 Pfg. ab Kanal. Geschäft weiterhin recht flott.

FEIST-SEKTELLEREI + AG
FRANKFURT AM MAIN
Bezug durch den Weinhandel.

BILLIGE DAMENHÜTE



Edith Panette-büschchen mit breiter Brokat-garnitur, Tech. Form 11.50
Klara Panette, schwarz u. braun mit Brokat-untersand jugl. Form 13.90
Lotte Rips schwarz m. Ripsband garniert 9.50
Friedel Panette-büschchen Form garniert mit Schleißen 9.75

Reizendes Frauenhütchen Panette mit breiter Ripsband-garnitur, schwarz und braun 7.50

BILLIGE KONFEKTION

Damen-Mantel aus Donegal-Stoff mit Nadelstreifen und Paspel 9.50
 Damen-Mantel aus Covercoat, gewürzte Qualität, gute Verarbeitung 24.50
 Damen-Mantel aus imprägniertem, reinwollenem Gambia, neue, zweifelhafte Form 38.00
 Damen-Kostüm Donegal, Jacke auf Futter, moderne Sportform 14.50
 Kassak aus bunt gemusterter Kunstseide 3.75

BILLIGE STRÜMPFE

Damen-Strümpfe guter Seidenfaser, zweite Wahl, helle Modelfarben Paar 1.10
 Damen-Strümpfe prima Seiden- und Musselinefaser, zweite Wahl, neueste Modelfarben Paar 1.45
 Herren-Socken Seidenfaser, zweite Wahl, helle Modelfarben Paar 0.75
 Herren-Socken prima Seidenfaser, zweite Wahl, neueste Modelfarben Paar 1.10

BILLIGE HERREN-ARTIKEL

Zephir-Oberhemden Faltenbrust, gefüttert 1 steifer und 1 weicher Kragen 8.50
 Perkal-Oberhemden Faltenbrust, gefüttert 1 steifer und 1 weicher Kragen 6.90
 Selbstbinder moderne Dessins 2.90 1.90 1.65 1.35
 Herrenhüte moderne Formen 8.50 6.50 5.50 2.90

BILLIGE HAUSHALT-ARTIKEL

Emaill-Eimer Stück nur 1.15
 Emaill-Spülwannen Stück nur 1.85
 Marktkörbe zum Ausschuchen Stück nur 1.95 1.65
 Brotkasten fein lackiert Stück nur 3.45

GROSSE RESTPOSTEN PORZELLAN enorm billig zum Ausschuchen
 6 Stück flache Teller... 95 Pfg. 6 Stück Obertassen weiß... 45 Pfg.
 6 Stück Dessertteller... 75 Pfg. 3 Stück Goldrandtassen mit Untertassen 95 Pfg.

GROSSE POSTEN ALUMINIUMGESCHIRR
 Salatseier, Fleischöpfe mit Deckel, Milchträger, Löffel-bleche zum Ausschuchen... jedes Stück nur 2.65

BILLIGE KURZWAREN

Haarnadeln glatt und gewellt Päck. 2 Pf.	Halbleinenband je 3 Stück sortierte Breiten 28, 22 Pf.
Druckknöpfe schwarz und weiß garniert rostfrei Dtzd. 3 Pf.	Körperband, schwarz u. weiß sortierte Breiten 3 Stück 20 Pf.
Sicherheitsnadeln Brief 1 Dzd. sort. 5 Pf.	Gummibandabschnitte f. Strumpfhalter 15, 12 Pf.
Stecknadeln Brief 200 Stück 6 Pf.	Gummibandabschnitte, gerüschelt, Baumwolle u. Seide, Abschn. 25, 25 Pf.
Stahlnadeln Dose 50 g 25 Pf.	Mako-Schuhriemen, gute Qual. 4 Paar 20 Pf.
Patent-Hosenknöpfe Dutzend 8 Pf.	Baumwoll. Stopfgarn, schwarz und weiß Knäuel 5 g 6 Pf.
Stopfleder Stück 12 Pf.	Maschinengarn Rolle 500 Mtr. 12 Pf.
Gardinenriegelband, weiß u. creme Mtr. 12 Pf.	32 Pf., 200 Mtr. 12 Pf.
Damen-Strumpfhalter aus breitem gutem Gummiband Paar 50, 40, 35 Pf.	Wäscheknöpfe, Karte 4 Dutzend sortierte Größen 28 Pf.
Sockenhalter, guter Gummi und gute Verschlüsse 50 bis 30 Pf.	Perlmutterknöpfe, weiß, sortierte Größen Karte 2 Dtzd. 25, 18, 15 Pf.
Halbselbendes Wäschebündelband schöne Farben Meter 14 Pf.	

Dirndl-Hausschuhe mit Ledersohle Paar 1.95
 Farbige Filz-Hausschuhe mit Ledersohle Paar 2.50

SCHMOLLER

MANNHEIM PARADEPLATZ

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

Am 25. Februar verschied nach langem Leiden, mein lieber Gatte, unser guter, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Bernhard Lehmicke Sattlermeister

im 70. Lebensjahre. *5742

Mannheim, Eisenach, Oppau, den 26. Febr. 1925. Keppelerstr. 24.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christine Lehmicke geb. Klingenschmitt

Die Beerdigung findet Samstag nachm 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Achtung! Wichtig für Verlobte - Vermählte.

Bestmögliche Ausstattung des Zwischenhandels, daher **billigste Einkaufsquelle.**
 Ausziehtische, Ranzentische, Stühle, Holzbock, Badelöten, Wannen, Armaturen, Beleuchtungskörper, Bettstellen, Barchenta, Decken, Stoppdecken, Eisenbetten, Holznetzen, Sprungbetten, Matratzen, Matratzenrohre, Chaiselongue, Divan, Schlafsofa etc., Kinderwagen, Leiterkastenwagen, Nähmaschinen, Fahräder, Herrensammler, Blümenständer, Schlafzimmers, Speisezimmer, Küchen, Kleiderschränke, Waschtische, Nachttische, Gartenmöbel, Parkgarnituren, Esszimmer, Leinwand, Besenständer, Fliegenschirme, Piano, Flügel, Sechspaarstühle, Sofa waren, Bruststücke, Serviergeschirr, Bilder, Stand- u. Wanduhren, Marmor, Spiegelglas, Web-, Strick-, Leinen- u. Baumwollwaren, Möbelsätze, Leib- u. Bettwäsche, Barchenta, Dreilein-, Kleiderstoffe, Herren- u. Berufswäsche, Herren-, Damen- u. Kinderkonfektion, Konfirmanden- u. Kommandanten-Anzüge, sämtliche Berufswäsche
P. Walter Zahn, Mannheim
 Zuschriften: Postfach 277 Vertriebsung: Althaus & Co., L. 14, 17.

Automobilisten!

Wir übernehmen laufend: von unruhenden Automobil-Kurbelwellen und Zylindern auf modern. Präzisions-Schleifmaschinen von dazu passenden Kolben in eigener Giesserei, sowie von sämtlichen Ersatzteilen. Einmalige und Stützmaschinen aller Konstruktionen, Verzahnung von Schwungradschrauben, komplette Ueberholungen von **Personen- und Lastkraftwagen** aller Systeme bei schnellster Lieferung. Schwaben von gerissenen Zylindern
BADENIA LADENBURG A/NECKAR

Kauf-Gesuche.

Klein. Haus

mit feinerem, Baden oder Barchenta-Stoff zu kaufen gesucht. Angebote unter Y. J. 97 an die Geschäftsstelle. *5700

Große, helle **Magazin- oder Lagerräume** in zentr. Lage zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angeb. u. Z. B. 51 an d. Geschäftsstelle. *5719

Haus

mit Megelei in guter Lage zu kaufen gesucht. Angeb. u. Z. B. 52 an die Geschäftsstelle. *5719

Suche Häuser

mit freierb. Part. -Küchen, in ruhiger Lage, halbes Ringes gegen Verhinderung zu kaufen. *5719
Heinrich Freilberg Immo.-Büro
 5 6, 21, Tel. 1464.

Lastwagen

5 Tonn., Benzler nicht unter 12, in nur gutem Zustand, Rad, Bülbing, Wladag, Weinsler oder Benz, sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit neuem Reichlich mit X. O. 79 an die Geschäftsstelle.

Alle Gebisse kauft Samuel Bryn. 42 4, 13, 2 Tr. *5719

Pelzhaus Schüritz 0 7. 1

Wir gewähren bis auf weiteres auf sämtliche noch vorrätigen **Pelze, Pelzjaken, Pelzmäntel u. s. w.** **10-20% Rabatt**
 Alles beste Kürschnerarbeit in eleganter Verarbeitung. **Großes Lager in Fellen für Besätze.**
 Reparaturen, sowie Maßanfertigungen in eigener Kürschnerlei. 545

Vorsicht beim Einkauf!

Jede Hausfrau, die Fußbodenbelag verwendet, verlange beim Einkauf im Laden ausdrücklich **Mohren-Beize**
 Sie wird entzückt sein, über die schöne Farbe u. den prächtigen Glanz, den diese Beize erzeugt. Für Parkettböden u. Linoleum ist und bleibt **Mohren-Wachs** gold u. weiß das anerkannt beste Parkettwachs. Ueberall erhältlich, aber ausdrücklich Mohren-Beize oder Mohren-Wachs verlangen.
Grau & Locher, Chem. Fabrik Schwab.-Gmünd. Gm22
 Vertreter: **Jos. Waldmann, Mannheim-Redden, Fernsprecher 2777.**

Brennholz-Versteigerung.

Die **Wang. Zehrfeldsche Holzhandl. (GmbH.)** verleiht am Freitag, den 27. Februar 1925 vormittags 10 Uhr, sofern an diesem Tag nicht alles Holz abgelehrt wird, mit Versteigerung der Versteigerung am Samstag, den 28. Februar 1925 vormittags 10 Uhr im **Waldhaus zum Wöden** in **Walden** den folgenden Brennholzbeständen im **Walden** bestehend in:
 Stier: 220 buchen, 20 eichen, 42 gemischte, 24 nadel. Schiefer und Fichten; 250 buchen, 110 eichen, 144 gemischte, 167 nadel. Fichten; 97 nadel. Fichten.
 Fellen: 1025 buchen und 11000 gemischte, sowie eine Anzahl Felle Schlagraum, geschätzt zu 2000 Fellen.

Wiesbaden.

HOTEL REICHSPOST
 Nicolas-Strasse 16/18, — 5 Min. v. Bahnhof.
 Bekanntes Haus von gutem Ruf.
 Erstkl. Küche. — Wein im Ausschank.
 Pfingstländer Märzenbier, Münchner Spaten.
 Gemütsliche Aulenhaltung. *5719
 Emil Zorn, langjähr. Besitzer.

Schreiber

Zarte abgebrühte Schnittbohnen
 100 g gemogen 50 Pfg.
 fst. Delikatess-Sauerkraut 12 Pfg.
 eingemachte Roterlilien 25 Pfg.
 Preiselbeeren 10 Pfg. 7.-
 kl. Essiggurken l. Gläsern 1.25
 Tomatenpüree u. Tomatenmark
 Nürnb. Ochsenmaulsalat 1 Pfg. 80 Pfg.
 Cornedbeef beste Qualität im 70 Pfg.
 Thüringer Schinken- u. Frankfurter Würstchen
 Thüringer Cervelat u. Salamivurst

Schreiber

Alter Malaga 2.00

garant. echt, per 1/2 Flasche M. 2.00

Original Insel Samos 2.10
per 1/2 Flasche M.

Muskateller 2.40
100 süß... per 1/2 Flasche M.

Offene Weine

per Liter einschl. Steuer von M. 0.80 bis M. 2.40

Bei Fallbezug Preisermäßigung sowie Lieferung frei Haus. *5719

Reichhaltiges Lager in Flaschenweinen, Südweinen, Schaumweinen, Likören, Weinbränden usw.

Weinhandlung

Max Pfeiffer

Tel. 5128 — geg. 1909 — Tel. 5128
Schwetzingenstr. 42

und **Q 3, 22**
(früher Feinkostgeschäft Naerer)

Ufa-Theater P 6

Ab heute unser neues Programm:

I. Der deutsche Ufa-Großfilm:

Der Turm des Schweigens!

Drama in 6 Akten.

Regie: Dr. Johannes Huter.

Wir müssen bei diesem Film insbesondere die sehr interessanten Bauten erwähnen, die durch Rudi Feld ausgeführt wurden.

Hauptdarsteller:

Die bildschöne Filmdiva Xenia Desni, Hanna Ralph und Nigel Barric.

II. Groß-Film:



Nur ein Ladenmädchen!

Drama in 6 Akten.

Beginnt: Wochentags um 4 Uhr, Kasseneröffnung 3 1/2 Uhr.
Sonntags um 3 Uhr, Kasseneröffnung 2 Uhr.
Eintritt je derzeit!
Spielzeit des 1. Films 1 Std. 25 Min., des 2. Films 1 Std. 5 Min. (Jeder kann die Anfangszeiten der Filme selbst errechnen.)

Ein

selten billiges Angebot ist für unsere Kundschaft ein

Rätsel

für uns ist es

aber

nur die Folge unserer ausserordentlich günstigen Einkäufe, die wir infolge riesiger Umsätze in unseren 65 Geschäften

leicht

tätigen können.

Darin liegt für unsere verehrliche Kundschaft

die

Lösung

Unsere

4 Serien-Preise

stellen alles in den Schatten

und bieten Ihnen eine nie wiederkehrende Gelegenheit, Ihren Bedarf an wirklich gutem Schuhwerk **aussergewöhnlich billig** zu decken. Wir stellen zum Verkauf solange Vorrat:

Herren- u. Damen-Stiefel

in Box calf, echt Chevreaux, R'Box Lack, z. T. franz. Absatz, nur beste Rahmenarbeit, braun und schwarz, spitz und hoch, **erstklassiges Fabrikat** zum Einheitspreis von Mk. **12⁵⁰**

Herren- u. Damen-Halbschuhe

Herren-Stiefel

in Box calf, echt Chevreaux, R'Chevreaux, R'Box u. glatt, braun u. schwarz, solide Ausführung, zum Teil beste Rahmenware zum Einheitspreis von Mk. **10⁵⁰**

Damen-Spangenu. Halbschuhe

Herren- u. Damen-Stiefel

in R'Box, R'Chevreaux u. Lack, braun und schwarz, solide Arbeit zum Einheitspreis von Mk. **8⁵⁰**

Damen-Halb- und Spangenschuhe

Herren-Stiefel

in R'Box, R'Chevreaux z. T. weiss gedoppelt zum Einheitspreis von Mk. **6⁷⁵**

Damenhalbschuhe mit u. ohne Lackkappe

Damen-Schuhe (1 und 2 Spangen)

Kommunion- und Konfirmations-Stiefel in allen Preislagen.

Romeo-Schuh G.

Verkaufsstelle: Mannheim, J 1, 5, Breite-Strasse.

Offene Stellen

Tüchtiges Alleinmädchen
Das perfekt lachen kann, bei lobtem Lohn für 1. Hand, evtl. auch später mehr, wird gut. Zuschriften beschreiben.
O 7, 21, eine Woche, von 2-6 Uhr. *5727

Bekanntes, tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen, das leicht lobten kann u. Hausarbeit versteht, für sofort od. spät, in kleiner Kamille gesucht. Postmädchen verboten. Sonntags 9-11 Uhr. St. 11, 1 Tr., *5736 Tel. 6260.

Erbetene Stelle

Einzelne Dame, 20 Jahre alt, ist als Verkäuferin in einem Geschäft gesucht. U 5, 2, Tel. 2882, von 10-12. *5735

Mädchen

Einzelne Dame, 20 Jahre alt, ist als Verkäuferin in einem Geschäft gesucht. U 5, 2, Tel. 2882, von 10-12. *5735

Junge Frau

1 u. 6 u. 12, sofort od. spät, Stelle auf Büro. Versteht in Stenographie und Buchführung, sowie allen Büroarbeiten, evtl. auch Fremdsprachen. Angebote mit V. X. 11 u. 2. Gehaltsf. *5734

Lehrmädchen

in kaufm. Betrieb. ob in bestem Lohnverhältnis. Angebote unter V. T. 7 u. 2. Gehaltsf. *5730

Servierfräulein

in Restaurant, Café od. Hotel. Geh. Angestellte unter Z. 8, 11 an die Geschäftsstelle. *5741

Pfalzorchester

Montag, den 2. März 1925 abends 8 Uhr im städt. Gesellschaftshaus Ludwigshafen a. Rh.
VI. Philharm. Konzert (im Abonnement).
Dirigent: Generalmusikdirektor Professor Ernst Boehe.
Solisten: Frau Clara Kleinbrodt, Marie unter Mitwirkung von Kurt Atterberg, Komponist Kluchmann und Ernst Toch, Komponist, Mannheim.
PROGRAMM:
1. Phantastische Nocturne für großes Orchester. Ernst Toch, Op. 25
Unter Leitung des Komponisten
2. Introduction und Allegro für Harfe mit Beteiligung von Streichinstrumenten. M. Ravel.
Folle und Clarinetten. M. Ravel.
3. Symphonie Nr. 1 in h-moll für großes Orchester. Kurt Atterberg, Op. 2 unter Leitung des Komponisten.

Alle guten Dinge sind

- Herren-Anzüge
- „ Ulster
- „ Sport-Paletots
- „ Gummi-Mäntel
- „ Konfirmanten- und Kommunikanten Anzüge
- Windjacken
- Sport-Bekleidung
- Knaben-Garderobe
- Geringste Anzahlung!



- Damen-Mäntel
- „ Kostüme
- „ Kleider
- „ Kassacks
- Jugend-Bekleidung
- „ Konfirmanten- und Kommunikanten-Kleider
- Sport-Bekleidung
- Gummi-Mäntel in grösster Auswahl
- Ziel bis 6 Monate

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft Th. Lucas & Co.

Mannheim, P 4, 11, gegenüber Durlacher Hof

Reiffische Kunstmühle Aktiengesellschaft Mannheim.

Die außerordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 6. Dezember 1924 hat die Umwandlung unserer Aktienkapital von 9.000.000,- auf 10.000.000,- beschlossen. Die Umwandlung hat in der Weise erfolgt, daß jede Aktie von 100,- auf 110,- erhöht wird und daß außerdem für jede Aktie eine neue Aktie von 100,- ausgeben wird. Die neuen Aktien von 100,- werden ausschließlich den Altaktionären zu je 100,- ausbezahlt. Das Grundkapital unserer Gesellschaft ist also von nun an eingeteilt in 100.000 Aktien zu je 100,- und 100.000 Aktien zu je 100,-. Wir fordern hiermit unsere Aktionäre auf, die Aktien ihrer Aktien aus der Aktienliste in der Zeit bis 31. März 1925 einzuweisen bei der Gießerei, Diecast-Gesellschaft W. G. in Mannheim während der üblichen Geschäftsstunden mit einem doppelten Ablagegeld für die Aktienumschreibung zu versehen, einzurichten. Die Ausbändigung der abzugebenden Aktienliste sowie die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt gegen Ablage der von der Aktienumschreibung ausstehenden Empfangsbescheinigung. Soweit die Einreichung an dem Schalter der Aktienumschreibung geschieht, erfolgt die Aktienumschreibung im Wege der Korrespondenz. Es wird die übliche Aktienumschreibungsprovision in Rechnung gebracht. Zur Verhütung der Legitimation der Aktionäre der Aktienumschreibung ist die Aktienumschreibungsbescheinigung über nicht mehr gültig.

Mannheim, im Februar 1925. Der Vorstand.

Zur

Konfirmation

empfehlen wir:

Anzüge, blau, marengo und farbig

in hübschen ein- und zweireihigen Formen

Mk. 24.-, 30.-, 35.- bis 70.-

Engelhorn & Sturm

MANNHEIM.



Lindenhof Lichtspiele

Tel. 6940

Quo vadis

Nur ab heute bis Montag

Vorstellungen:
Wochentags: 6 und 8 10 Uhr
Sonntags: 4, 23, 6, 30 und 8 20 Uhr
Zutritt jederzeit!

Billige Lebensmittel

- Kaffee abtr. 1/4 Pfd. 75 an
- Milch Kakao 1 Pfd. 70 Pl.
- Mehl 1 Pfd. 35 Pl.
- Erbsen geschält 1 Pfd. 22 Pl.
- Macaroni 1 Pfd. 50 Pl.
- Malaga gold, vom rass 1.90

Extra billig!
gold, vom rass 1.90
1 Ltr. einschl. Steuer
Bitte Flaschen mitbringen!

Obs- u. Gemüse-Konserven billigst

- Kelvelia-Zwetschen-Konfitüren 10 Pfund-Dose 5.50
- Kelvelia-Apfel-Gelee 5 Pfund-Elmer 2.75

Wronker

Metzgerei L. Mannheimer
II 7, 38 bringt zum Verkauf II 7, 38

- Frisches Ochsenfleisch Pfd. 80 Pfg.
- Kalbfileisch 90 Pfg.
- Schlegel u. Nierenbraten 1.00
- Schweinefleisch zum Kochen und 95 Pfg.
- Satz gekocht Plund 50 Pfg.
- Koscherwurst sehr gut, Pfund 70 Pfg.

sowie sämtliche Wurstwaren
zu den billigsten Preisen. *5763

- Schreibmaschine gebrauchte, preiswert.
Listel N 2, 7.
Tel. 2435. C
- Stutzflügel gut erhält, zu verkaufen.
Kannarienvögel 1. n. n.
Kannarienvögel 1. n. n.
Kannarienvögel 1. n. n.

Gesucht werden jüngere Wollweberinnen,
Nachbindereien und Garungsarbeiterinnen
unter 18 Jahren, geübte Maschinisten-
innen, geübte und ungeschulte Arbeiter-
innen unter 21 Jahren für verschiedene In-
dustriebetriebe.
Arbeitsamt N 6 2, Francostr. 5

2 jüngere Kräfte

möglichst aus der Seifens- und Seifen-
maschinenbranche
für ein- und Verkauf von Seifenmaschinen
für die Expeditionen, zum 15. März bzw.
1. April von größerem Industrie-Konzern
gesucht. Nur Angebote von Herren aus der
Seifenmaschinenbranche haben Zweck.
Angeb. mit Angabe der bisher. Tätigkeit,
des Alters und der Wohnortangabe, erbeten
unter H. A. 122 an die Geschäftsst. d. Bl.

Stadtreisender

junger, flotter Verkäufer aus der Lebens-
mittelbranche für Mannheim und Umgebung
gegen Fixum wird gesucht. Verbindung mit
Verkauf und Repräsentation.
Angeb. unter Y. O. 3 an die Geschäftsst. d. Bl.

Mehrere redenerwandte Herren zu lohnender Reisetätigkeit

(Wk.-Berf.) gesucht. Voraussetz. mit Aus-
weispaßieren Montag, den 2. März, von
2-4 Uhr im Galloren, Neustadt. 5704

Ingenieur

gesucht, der sich auch für event. Reisen eignet.
Angeb. unter Y. U. 8 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes. *5731

tücht. Verkäuferin

Wir suchen zum 1. April je eine
für
Kleiderstoffe, sowie
Spitzen u. Bänder.
Von Damen mit Branchekenntnissen er-
bitten wir
Landauer, Q 1, 1

Kinderpflegerin

durchaus erfahren u. gewissenhaft mit mehr-
jähriger Praxis und besten Empfehlungen zu
meinem 1 1/2-jährigen Töchterchen
per sofort oder später gesucht.
Franz H. Kießberg, M 6, 18.

Kinderfräulein

geübte Kindergartenin zu 2 Kindern von 5 und 6
Jahren zum sofortigen Eintritt tagsüber gesucht.
Vorzustellen zwischen 11 und 12 Uhr
*5987
Karl Ludwigstr. 23, portiers.

Stenotypistin

vollständig perfekt, möglichst auch
der französischen Sprache mächtig,
wird von Großhandlung per 1. April
1925, eventl. später, in Dauerstellung
gesucht. Ausführliche Angebote
unter G. V. 127 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes. 2302

Mädchen

welches Fach es kann,
fürs Haus, Koch, u. s. w.
Y. Y. 12 a, b, Geschäftsst.

Apollo

Mannheimer Künstlertheater.
Dir.: S. Zacharias

Sonntag, 28. Februar, 8 Uhr:
Gallipoli-Begegnung
des Carl Schultze-Theaters Hamburg
Dir.: R. Steiner-Kaiser,
Première.

Die Frau ohne Kuß

Operette in drei Akten von Richard Kehler.
Musik von Walter Kollé.

Sonntag, 1. März:
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Abends 8 Uhr
Die Frau ohne Kuß

Montag, 2. März:
Die Frau ohne Kuß
Vorverkauf im Theaterbüro täglich 10-1 und
2-6 Uhr, b. Hoffmann, H 1, 1 und
Strauß, E 1, 18

Kauf-Gesuche

Lagerhaus oder Bauerrain

nur mit Wasser und Gasanschluss, zu kaufen
gesucht. Angebote unter X. O. 77 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes. *579

Haus zu kaufen gesucht

mit Terrain, großer Hof und möglichst großem
Hintergebäude oder Seitenbau in zentraler Lage
Bismarckstraße, wo dann möglichst bald große
Lagerräume zu werden. Angebote unter G. P. 121
an die Geschäftsstelle des Blattes. *5318

Miet-Gesuche

2 möblierte oder unmöblierte Zimmer

eventl. mit Küchenbenutzung von gutst. Ein-
raum für sofort gesucht.
Angeb. nach Falkstraße 10 bei Neuhof. *5037

3 Zimmerwohnung

1. Stock Schwetzingergasse gegen eine große
2-Zimmerwohnung im 2. Stock in gleicher
Gasse
zu tauschen gesucht.
Angebote unter H. J. 140 an die Geschäfts-
stelle d. Bl.

Wohnungstausch!

Saubere 3-Zimmer-Parterre-Wohnung mit
Kanalisation am Waldpark gegen gleichgroße u.
gleichwertige Wohnung zu tauschen. *5720
Angebote unter Y. S. 8 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Tausch

Gesucht: Zwei 2-3 Zimmerwohnungen in
Mannheim.
Geboten: Zwei 2-Zimmerwohnungen in
Waldhof.
Geil, Angebote unter S. T. 624 an die
Geschäftsstelle & Vogler, Stuttgart.
Gebühreslos erbeten

3 Zimmerwohnung

in gutem Hause.
Angebote unter L. O. 195 an die
Geschäftsstelle des Bl. erbeten. 254

Büroräume

2 größere Zimmer zum 1. April ds. Jahres auch
früher oder später
zu mieten gesucht
Angebote unter H. F. 137 a, die Geschäftsst. d. Bl.

Größere Lagerräume

gibt 400 bis 800 qm., möglichst zentrale Lage zu
mieten gesucht.
Angebote unter G. O. 130 an die Geschäftsst. 2210

Vermietungen

Kaffee und Wein-Wirtschaft

In der Nähe ist eine sehr gute Weinwirtschaft
mit Kaffee zu vermieten. Insonderheit muß mit über-
nommen werden. Umsatz der sehr groß ist, wird
nachgewiesen.
Angebote unter X. W. 85 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes. *5790

Sommer-Wohnung am Chiemsee

Zur Vergrößerung meines Geschäftes suche ich
4000 Mark
auf erste Hypothek. Dagegen gebe ich eine 4
Zimmer-Sommer-Wohnung mit Balkon. Sehr
schöne Aussicht auf Chiemsee und Gebirge.
Geil, Angebote unter J. G. 95 an die
Geschäftsstelle des Blattes. *5712



Kernseife

in nur bester Qualität
zu billigsten Preisen
Seifenhaus
Schwetzingerstraße 118



20%ige Schmierseife

per Pfd. nur 40 Pfg.
Seifenhaus
Schwetzingerstraße 118.



Persil

nur 38 Pfg.
Seifenhaus
Schwetzingerstraße 118.



Dixin

Seifenpulver,
stark 30 Pfg. pro Paket,
5 Pakete nur Mk. 1.-
Seifenhaus
Schwetzingerstraße 118.



Blitzmädel

Seifenpulver
Paket nur 15 Pfg.
Seifenhaus
Schwetzingerstraße 118



Toiletenseife und Rasierseife

in größter Auswahl.
Seifenhaus
Schwetzingerstraße 118



Jeder Kunde erhält
beim Einkauf
von Mk. 2.-
ein Ballon gratis.
Seifenhaus
Schwetzingerstraße 118

Schenken Sie

bitte diesem Angebot Ihre ganz besondere Aufmerksamkeit! - - -

Strumpfwaren

Eine wohlgepflegte Abteilung unseres Hauses zeichnet sich besonders durch eine enorme Auswahl in sämtlichen Qualitäten wie Baumwolle, Seidenflor, Kunstseide und reine Wolle aus. Durch günstige Einkaufsmöglichkeiten sind unsere Preise derzeit niedrig, daß sich Ihr Einkauf unbedingt jetzt lohnt.

Damenstrümpfe

- Baumwoll-Flor, schwarz Paar 0.28
- Baumwoll-Flor, schw. u. all. Farb., Paar 0.35
- Baumwoll-Flor, mit Doppelsohle Paar 0.95
- wie Mako, mit Doppelsohle Paar 1.35
- la Mako, mit Doppelanhle Paar 1.95
- Seidengriff I, in allen Modelfarben Paar 0.65
- Seidengriff II, in allen Modelfarben Paar 0.85
- Seidenflor, schwarz und farbig Paar 0.95
- Seidenflor, schwarz und farbig Paar 1.50
- Seidenflor, schöne Qualität Paar 1.95
- Seidenflor, rein wie „Trama“ Paar 3.25
- Kunstseide, in allen Farben Paar 1.65
- reine Seide, mit Zwicke!, nur schw. Paar 3.85

Modestrümpfe

In allen neuesten Farben stets vorrätig.

Herrnsocken

- einfarbig, in vielen Farben Paar 0.48
- mit bunten Streifen Paar 0.95
- hell Karo, sehr modern Paar 1.65
- dunkel Karo, elegant Paar 1.95
- Seidenflor, Modelfarben Paar 1.75
- Seidenflor, „Karo-Neuheit“ Paar 2.50
- Kunstseide, sehr elegant Paar 2.95

Kinderstrümpfe u. Kindersöckchen

In allen Größen und Farben vorrätig

Preise bekannt billig

Oberhemden

Eine seltene Gelegenheit!

Aus eigener Fabrikation haben wir einige Resposten entnommen und bringen solchen in 5 Serien zum Verkauf.

Serie I Serie II Serie III Serie IV Serie V
Mk. 3.95 4.95 5.95 7.50 9.50

Die Hemden sind aus Perkal oder Zephir in eigener Fabrikation sehr gut verarbeitet und sind diese billigen Preise nur in diesem Serien-Verkauf gültig.

- Serie I Oberhemd, Zephir gestr. u. Perkal, Tapfenmuster. 3.95
- Serie II Oberhemd, elegantes Perkal, mit 2 Kragen. 4.95
- Serie III Oberhemd, mit 1 steifen und 1 weichen Kragen. 5.95
- Serie IV Oberhemd, aus la Zephir, mit 2 Kragen. 7.50
- Serie V Eleg. Oberhemd, mit ganz neuen Dessins. 9.50

Elegante Selbstbrüder

zum Teil reine Seide

Serie I Serie II Serie III Serie IV
Mk. 0.95 1.85 2.95 3.75

Zur Konfirmation und Kommunion

empfehlen

für Mädchen:

Konfirmanten-Hemden - Konfirmanten-Belnkleid - Konfirmanten-Prinzelbrock - Konfirmanten-Hemd hose - Konfirmanten-Garnituren - Konfirmanten-Taschentücher - Konfirmanten-Handschuhe

für Knaben:

Konfirmanten-Einsatzhemden - Konfirmanten-Oberhemden - Konfirmanten-Kragen - Konfirmanten-Krawatten - Konfirmanten-Handschuhe - Konfirmanten-Unterwäsche - Konfirmanten-Strümpfe oder -Socken

Beachten Sie unsere Spezial-Dekoration!

Kaufhaus Merkur

Breitestraße, 31, 3/4.

National-Theater Mannheim

Vorstellung Nr. 192
Freitag, den 27. Februar 1925
42. Vorstellung außer Miets
Gastspiel Jacques Urus
Lohengrin
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.
Spielleitung: Karl Marx.
Musikal. Leitung: Werner von Bülow.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Heinrich der Vogler, deutscher König.
Lohengrin.
Elsa von Brabant.
Herzog Gottfried, ihr Brüd.
Friedrich v. Trarane, brabantischer Graf.
Ortrud, seine Gemahlin.
Der Herrscher des Königs.
Mathem Frank.
Jacques Urus u. G.
Aenne Orter.
Johanna Knapp.
Hans Rahling.
Anna Kasza.
Hans Felsner.

Eine Studienreise durch Großbrunn

Am Freitag, den 27. Februar, um 8 Uhr findet in der Aula der Handelshochschule ein Lichtbildervortrag des Universitätsprofessors Dr. R. Sauer über eine Studienreise durch Großbrunn, welche die wichtigsten Naturdenkmale bei freiem Gange u. in der Umgebung des Ortsteils Mannheim der bad. Schweiz zeigt.
Die verlassenen Wälder von Ströden, die im Jahre 1924 und 1925 durch die Reichsregierung angekauft wurden, sind in der Folgezeit zu einem Naturdenkmal erklärt worden.
Die verlassenen Wälder von Ströden, die im Jahre 1924 und 1925 durch die Reichsregierung angekauft wurden, sind in der Folgezeit zu einem Naturdenkmal erklärt worden.
Die verlassenen Wälder von Ströden, die im Jahre 1924 und 1925 durch die Reichsregierung angekauft wurden, sind in der Folgezeit zu einem Naturdenkmal erklärt worden.

Schauburg K 1

Ab heute das Doppelprogramm!

GEÄCHTET!



Der Dornenweg einer Mutter in 6 Akten.

Edles Blut!

Ein Drama aus den kanadischen Wäldern in 6 Akten

Mit diesen 2 Großfilmen bieten wir unseren Besuchern etwas Hervorragendes!

Wochentags Anfang 4 1/2 Uhr, Eintritt jederzeit. Kassenschluß 3 1/2 Uhr
Sonntags Anfang 3 Uhr, Eintritt jederzeit. Kassenschluß 2 Uhr

Geldverkehr.
Mk. 200.-
z. bez. Eins u. Sicherh. ist. freige. an leit. gel. Kassenbuch mit Z. F. 19 u. d. Reichsbank. *6749

TARZAN

Unter den Affen 8 Akte
Tarzans Roman 7 Akte

Bis einschl. 5. März — Anschließend daran die Fortsetzungen.

Spieldauer 2 1/2 Std. — Anfang 3 1/2 Uhr —
Letzte Vorstellung 8.10 - 10.30

Palast-Theater

Abteilungsleiter-Geschäftsführer
Rauhmann, erste Kraft, geleiteter Eisenbahner, beide Kunden- und Beamtenvereine, tüchtiger Organisator.
sucht neuen Wirkungskreis
gleich welcher Art in Handel oder Industrie.
Eintritt jederzeit.
Angeh. mit Z. K. 30 an die Reichsbankstelle
Hofstr. 11/12.

Wir suchen für sofort für den dortigen Best.-gutachten, verlässliche
Vertreter.
Unsere erstl. Fabrikate in all. Verhältnissen garantieren für einen gr. Umsatz. Gewinne werden höchste Provisionen, auch Vermehrung Spielmannschaft, sowie Witz.
Kaufkraft, Anseh. mit Welt an Wa. Josef Wagner, Sigarenfabrik, Antsdorf.

Herren- und Knaben-Kleidung

aussergewöhnlich billig!

Herren-Anzüge in allen neuen Modellen u. Stoffen beste Qual. sat. fester Sitz M. 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34	24.00	Konfirmanten-Anzüge best. neuem Schnitt u. Cheviot, ein- u. zweifach, in Arbeit M. 14, 18, 22, 26, 30, 34	21.00
Herren-Sport-Anzüge beste strapaz. Stoffe, Kord, Manchester, Reifend. mit 1 od. 2 Hos. M. 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34	35.00	Knaben-Anzüge aus vorzügl. Wolstoffen, erprobte Qual., neuzeit. Form., bes. preisw. M. 14, 18, 22, 26, 30, 34	6.50
Herren-Regen-Mäntel aus gutem Loden, Gummi oder imprägnierten Stoffen M. 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34	19.00	Jünglings-Anzüge leichte Formen und Stoffe, aller- beste Qualität u. Verarbeitung M. 14, 18, 22, 26, 30, 34	23.00
Herren-Mäntel moderne Formen in gediegener u. best. Ausführung, große Wahl M. 14, 18, 22, 26, 30, 34	38.00	Herren-Hosen für Feiertage — eisenstark für Sonntage — hocheleganz M. 12, 16, 20, 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48	4.75

Zu sehr billigen Preisen:
Anfertigung nach Maß
unter Garantie für
tadellosen Sitz — ff. Stoffe.

Vetter

J 1, 8, Breitestr. Mannheim

Miet-Gesuche
Kleine
Weinwirtschaft
in all. über 1000 Liter
erlaubt. Anpreisung
R. X. 61 u. 2. 1000 Liter
Halle 1/2. 11.

3 Zimmer-
Wohnung
jeden ebenerde mit
2 Zimmer im Dach
zu kaufen oder zu
mieten unter 1000
u. 2. 1000 Liter

Vermietung
Sehr gut mod. Zimmer
an besten Orte
der Stadt.
O. 7. 21 (11/11)

Zimmer
in Schöneberg u. Mitte
best. mod. 1. 1000 Liter
Schöneberg u. Mitte
Küche u. 2. 1000 Liter
Halle 1/2. 11.

Herrenfahrrad
für neu, sehr gut
zu verkaufen.
Weinstraße 11.
4. 10. 1925.

Gaslüster
in allen Größen
zu verkaufen.
Zollstraße 11. 4. 10.

Kauf-Gesuche
Schöneberg
Geschäfts- od.
Privathaus
in bester Lage, 1000
Liter oder 2000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Klubgarnitur
gut erhalten, zu verkaufen.
Küche, 1000 Liter
W. U. 58 u. 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Vermischtes
Büchlerin
aus dem Reich
Küche, 1000 Liter
W. U. 58 u. 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Hausmeister
mit langjähriger
Erfahrung, zu
verleihen, in
best. Lage, 1000
Liter, in bester
Lage zu verkaufen.

Kolosseum-Lichtspiele

Programm
Freitag bis Montag
Erstaufführung für Mannheim

Die Kaschemmen-Gräfin
Szenenbilder aus dem Nachleben der Großstadt
Szenenbilder in sechs spannenden Akten.

Liebe im Schnee.
Hauptrollen: **Pat** und **Palachon.**
Fünf Akte.

Eintrittspreise:
III. Platz Mk. 0.60, II. Platz Mk. 0.80
Sperrsitz Mk. 1.—

Ab Dienstag:
Der Berg des Schicksals
Drama in sieben Akten
und **Die geheimnisvollen Vier**
Fünftes und letzter Teil. *5778

Kammer-Lichtspiele

Nur noch bis einschl.
Montag, 2. März 1925
das große Abenteuerfilmwerk:

**Hyänen
des Meeres**
Die Erlebnisse einer Küstenwache im
großen Ocean.
Zwei Teile in einem Spielplan.
16 Akte
spannender kühner Erlebnisse
u. prachtvoller wildromantischer
Szenen von hoher See.

Täglich Anfang 3 Uhr.
Sonntags 2 Uhr.
Zutritt zu jeder Zeit!

Volks-Theater U 1, 6

Heute:
Lucy Doralne
die beliebte und gefeierte Schönheit in ihrem
neuen Großfilm

Gehetzte Menschen
6 Akte aus dem Leben der Großstadt. — In
den Hauptrollen: Lucy Doralne, Johannes
Hillemann, Hans Albers, Erich Schneider,
A. Paulig, Edmonds Guy u. Ernest v. Düren

Lepain, II. Teil
Spannendes Abenteuerfilm in 5 Akten mit
Louis Ralph in der Hauptrolle.

Deutsche General-Fechtschule

MANNHEIM 2345
Wohltätigkeitsverein zum Zwecke der
Waffenpflege.

Montag, 28. Februar, 8 Uhr abends
Winterfest im Ballhaus
mit Abendunterhaltung, Verlosung und Tanz.

Eintritt einschl. Steuer RM. 2.—, Kartenver-
kauf in den durch entsprechende Plakate
kenntlich gemachten Geschäften, bei den
Verwaltungsmitgliedern, sowie am Fest-
abend im Ballhaus.
Öffentliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.
Sollten sich auf der Freitags **Pferdefleisch**
Liste (Nummer) das Fleisch für 15 Pf. 044
Drucksachen liefert schnell und billigst
Druckerei Dr. Henk. u. H. L. 116, 2.



Beachten Sie
unsere
Spezial-Fenster

ANZÜGE

Wir fabrizieren selbst
und bringen **Qualitätswaren** zu **allerbilligsten Preisen**

Für Herren:

- Anzüge aus soliden modernen Stoffen . 32.—, 25.—, **19.50**
- Anzüge in modernen Nadestellen
leichte Formen 55.—, 45.—, **39.00**
- Anzüge aus Gabardine- und eleganten Che-rostoffen
. 80.—, 72.—, **65.00**
- Anzüge Ersatz für Maß, erstklassige Verarbeitung
. 120.—, 100.—, **90.00**

Für Konfirmanden u. Kommunikanten:

- Anzüge aus blauem Melton, 1. u. 2-reihig 33.—, 27.—, **22.00**
- Anzüge aus Cheviot, eleganter Schnitt . 50.—, 43.—, **37.00**
- Anzüge aus Kammgarn, blau u. schwarz 70.—, 65.—, **59.00**

Für Kinder:

- Jahres-Anzug hochgeschlossen, solide hochwertige
Qualitäten 12.—, 9.75, **7.25**
- Jahres-Anzug in verschiedenen Fassons, mit und ohne
Uebertragungen 27.—, 20.—, **15.00**
- Kleider-Anzug „Original“ in guten Qualitäten
blau 35.—, 25.—, **19.00**

**GEBRÜDER
Rothschild**
MANNHEIM, K I, 1-2, Breitstrasse.

Alhambra

Nur noch bis einschließlich **Montag, den 2. März täglich**
der neue deutsche Großfilm:

Deutsche Helden in schwerer Zeit!

10 Akte

Hauptdarsteller:

Königin Louise	Hansi Arnstädt
König Friedrich Wilhelm III.	Walter Steinbeck
Herzog von Braunschweig	Leopold v. Ledebour
Theodor Körner	Fritz Delius

Jugendliche haben bis 6 Uhr Zutritt

Anfang: Wochentags 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr. Zutritt zu jeder Zeit!
Letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

Ab Dienstag: **Der Glöckner von Notre Dame**

Forlenstammholzverkauf

Herrn Forstamt Schwellingen verkauft frei-
handlich 400 Hektometer Forstabschnitte 1.-3.
Klasse in 9 Losen.
Angebote in Prozenten der Holzgrundpreise
vom Dezember 1923 bis zum
18. März 1925, nachmittags 4 Uhr erlösen.
Die Abgabe eines Gebots gilt als An-
nahme der für die Verläufe aus dem Staats-
waldungen geltenden Bedingungen. Der Wie-
der bleibt fünf Tage an sein Gebot gebunden.
Botsverzeichnisse und nähere Auskunft durch
das Forstamt.

Statt Karten.
Es empfehlen sich
**Fay's echte
Sodener Mineral-Pastillen**
gegen
Husten und Heiserkeit.
Frankfurt a. M. Bad Soden a. T.

Bettfedern
werden gereinigt
in neuester automatisch.
Trocknungsmaschine.
Gräß, Ludwigshafen,
Blücherstr. 33, 2. St.
Bettfed. versch. abgeholt.
Reinigung genügt. 20057

Vermietungen
Laden zu vermieten
In der Nähe Ludwigshafens beste Lage ein
Laden mit Zimmer
zu vermieten. Einrichtung vorhanden. Sehr ober-
schönlage würde ein gutes Geschäft werden.
Angebote unter N. V. 54 an die Geschäfts-
St. 21a.

